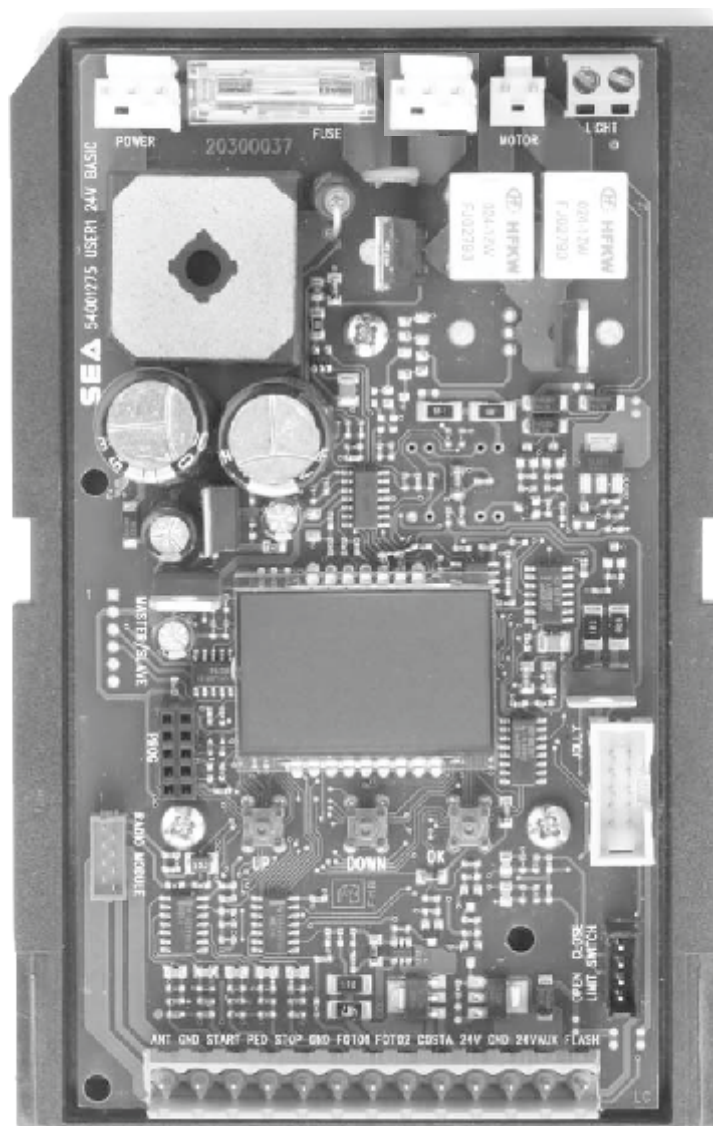


USER 1 - 24V DG R1B

23024055

ELEKTRONISCHE STEUERUNG 24V === FUER SCHIEBETORE UND SCHRANKEN



SEA S.p.A.
Zona Ind.le S. Atto - 64020 S. Nicolò a Tordino (TE)
Tel. 0861.588341 - Fax 0861.588344
www.seateam.com
e-mail: seacom@seateam.com

KOMPONENTENBESCHREIBUNG

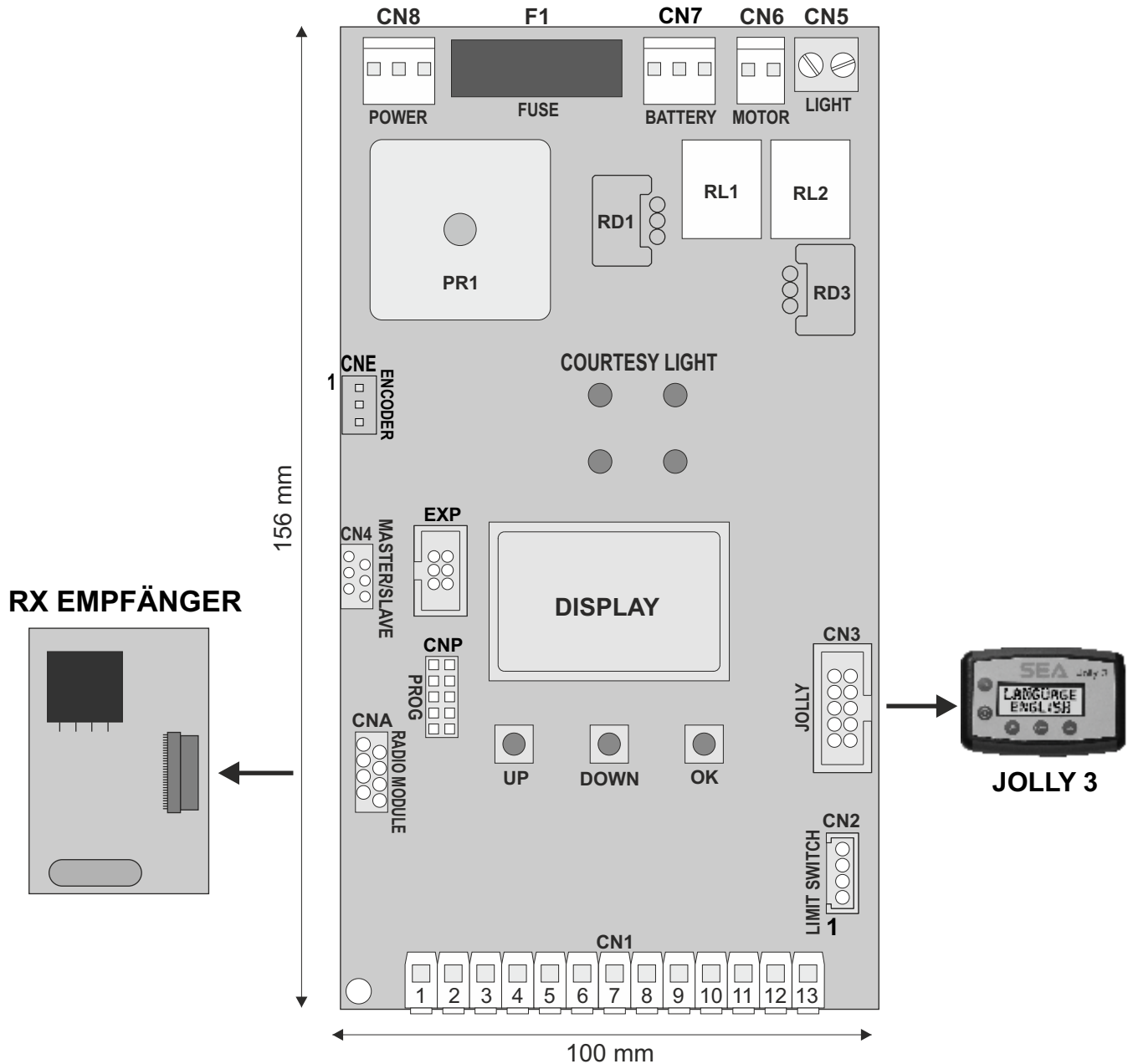
TECHNISCHE DATEN

Spannungsversorgung der Steuerung: 24V ~

Absorption in Stand-by: 30 mA

Umgebungstemperatur: -20°C  + 50°C 

Merkmale des Außengehäuses: 305 x 225 x 125 mm - Ip55



CN1 = Anschluss Eingänge/Ausgänge

CN2 = Anschluss Endschalter

CN3 = Anschluss Jolly 3

CN4 = Anschluss Master/Slave

CN5 = Anschluss Höflichkeitslicht Ausgang

CN6 = Anschluss Motoren

CN7 = Anschluss Batterien -Schnellanschluss

CN8 = Anschluss Speisung

CNA = Anschluss Empfänger RX

CNE = Anschluss Encoder

CNP = Anschluss Programmierung

EXP = Anschluss Außenmodul

OK = Programmierungstaste

DOWN = Programmierungstaste

UP = Programmierungstaste

RD1 = Mosfet Motorensteuerung

RD3 = Mosfet Motorensteuerung

R1 = Relais Motorenbefehl

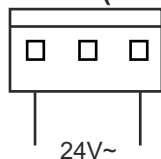
R2 = Relais Motorenbefehl

PR1 = Gleichrichterbrücke

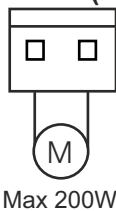
F1 = 10 AT Sicherung

ANSCHLÜSSE

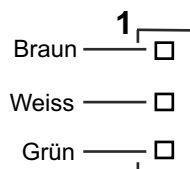
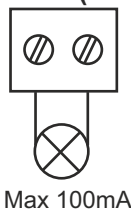
POWER (CN8)



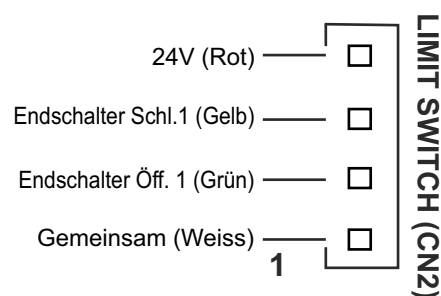
MOTOR (CN6)



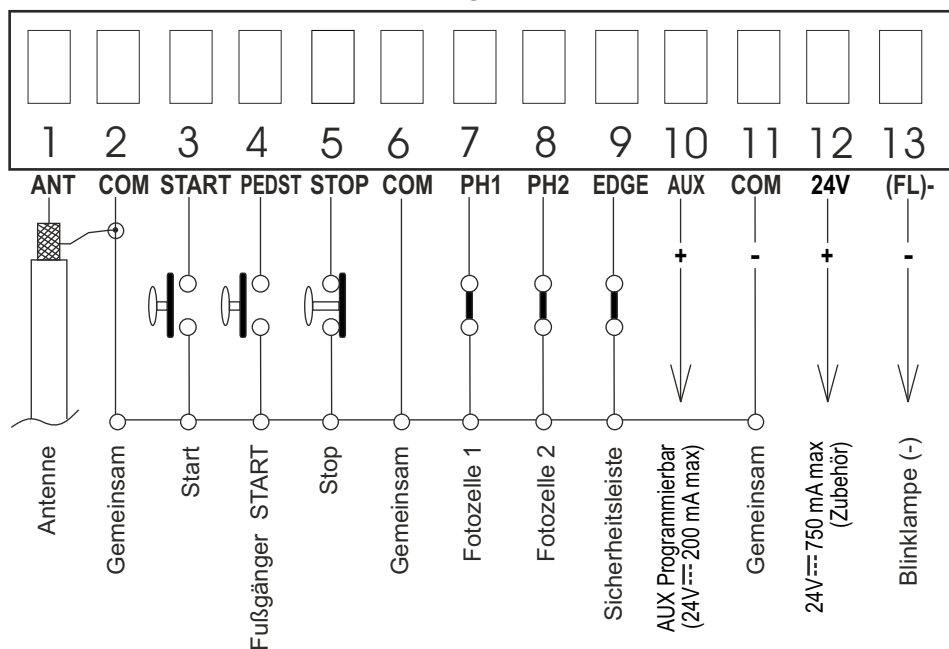
LIGHT (CN5)



ENCODER (CNE)




CN1

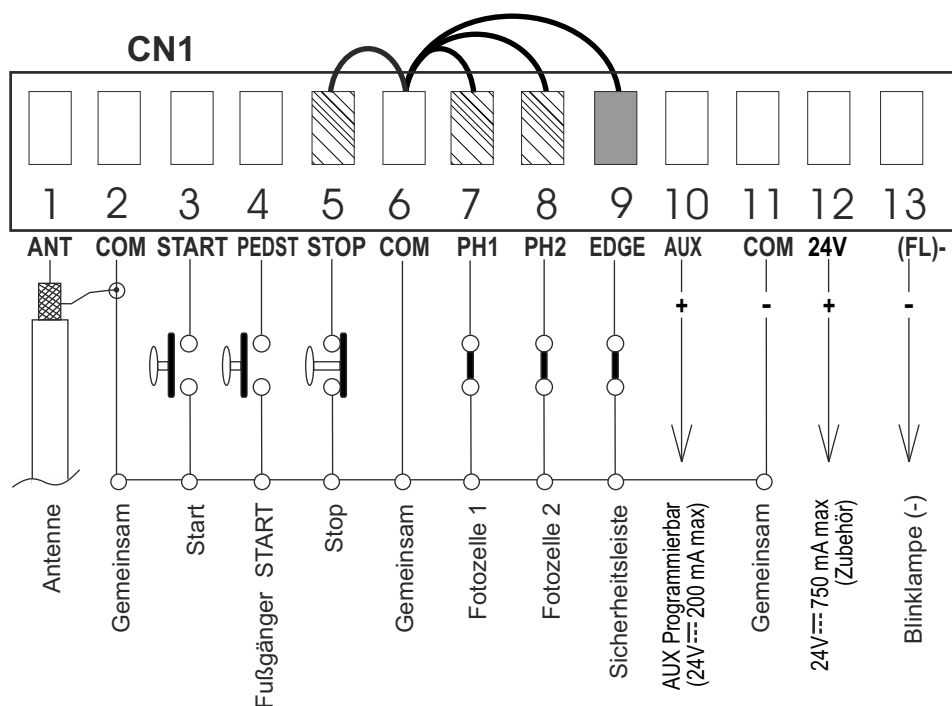


DRAHTBRÜCKEN

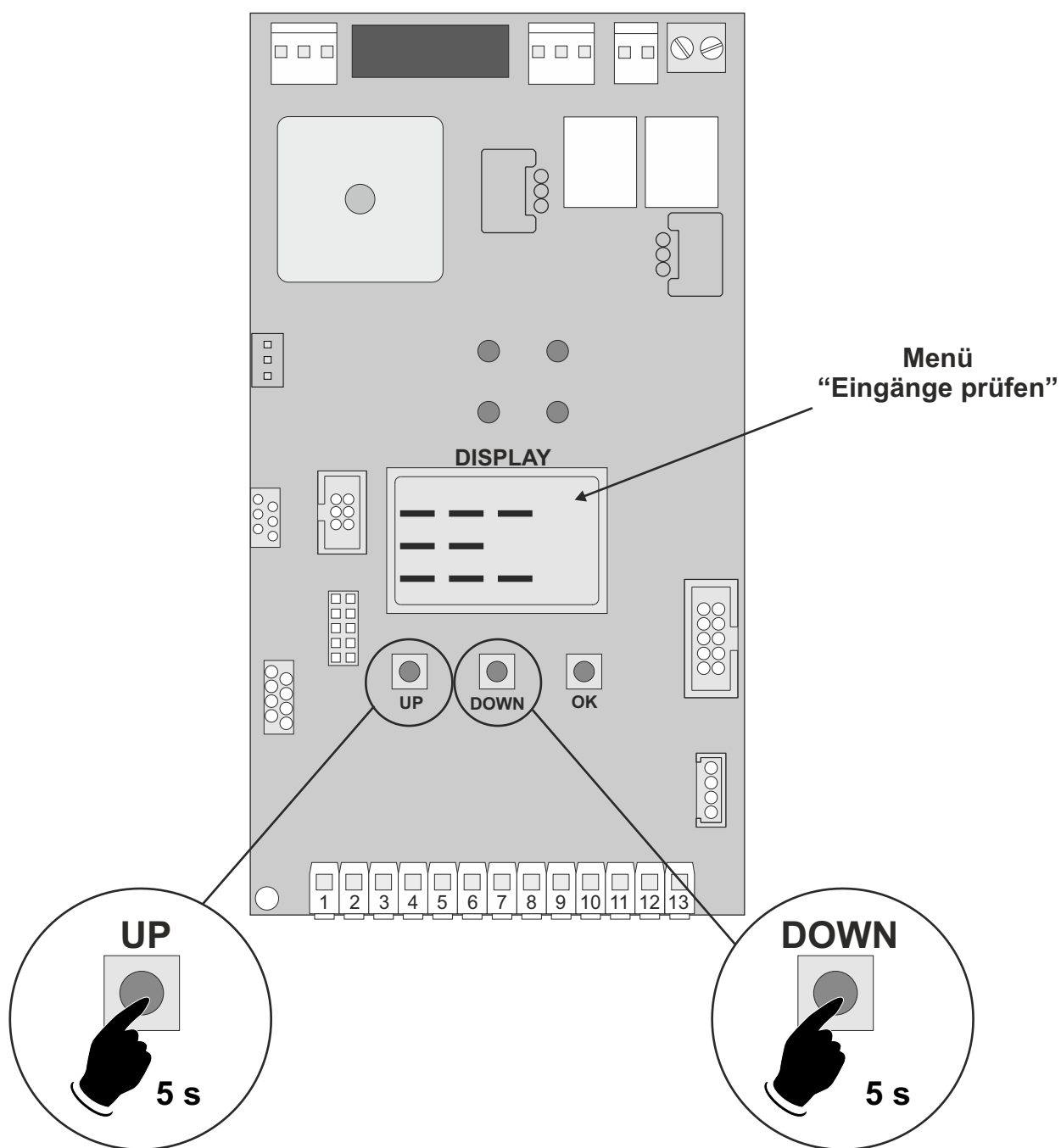
ACHTUNG: Die Steuerung verfügt über die automatische Erkennung der nicht genutzten N.C. Eingänge (Fotozellen, Stopp und Endschalter) außer des SICHERHEITSLEISTEN Eingangs. Die in Selbstprogrammierung ausgeschlossenen Eingänge können ohne die Programmierung zu wiederholen im "Eingänge prüfen" Menü wiederhergestellt werden

 Obligatorische Drahtbrücke ohne angeschlossenes Zubehör

 Optional



PROGRAMMIERUNG SCHNELLSELBSTLERNEN



Schnellprogrammierung starten

Es ist möglich die Schnellprogrammierung zu starten indem man im "Eingänge prüfen" Menü UP 5 Sek. lang, bis der Motor startet, drückt

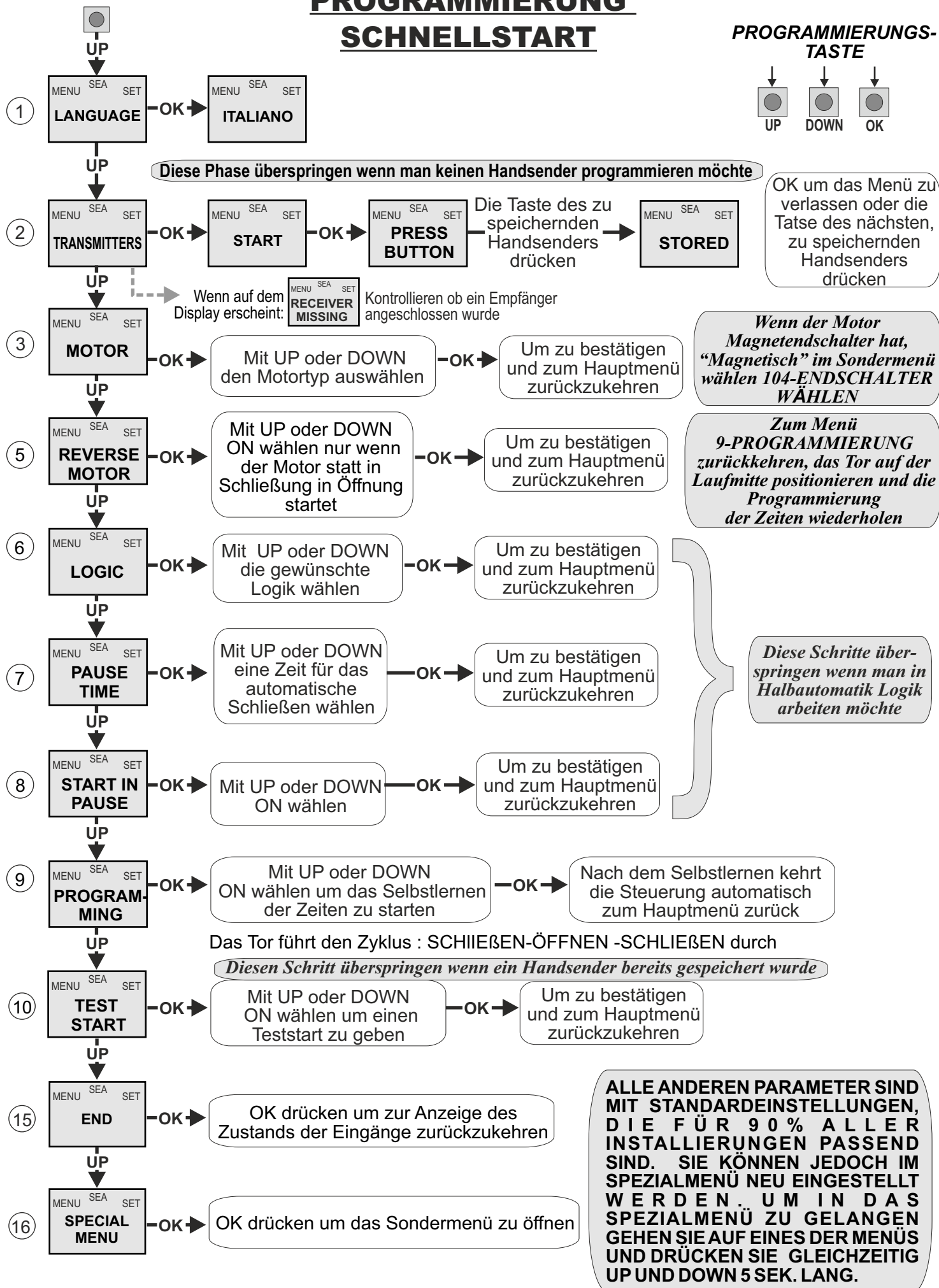
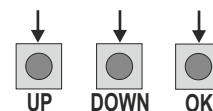
START Befehl vom Handsender Schnellselbstlernen

Die Starttaste des Funksenders kann gespeichert werden, indem man DOWN 5 Sek. lang im "Eingänge prüfen" Menü drückt.

Sobald die Schrift "Taste drücken" erscheint auf dem Handsender die Taste die man als Startbefehl speichern möchte drücken. Wenn man OK drückt verlässt man das Menü andernfalls wird das Menü nach 5 Sek. automatisch verlassen.

PROGRAMMIERUNG SCHNELLSTART

PROGRAMMIERUNGS- TASTE



BASIC MENU

FUNKTIONSTABELLE MENÜ USER 1 24V DG R1B				
MENU	SET	Beschreibung	Default	Eingest. Wert
1 - LANGUAGE	<i>Italiano</i>	Italienisch	<i>Italiano</i>	
	<i>English</i>	Englisch		
	<i>Français</i>	Französisch		
	<i>Español</i>	Spanisch		
	<i>Dutch</i>	Holländisch		
2 - TRANSMITTERS	<i>Start</i>	Start	<i>Start</i> <i>Pedestrian Start</i>	
	<i>Pedestrian Start</i>	Fußgängerstart		
	<i>External module</i>	Außenmodul		
	<i>Stop</i>	Stopp		
	<i>Unloch</i>	Speichern eines Befehls zur Entriegelung der Elektrobremse		
	<i>Delete a transmitter</i>	Einzelner Handsender löschen		
	<i>Clear memory</i>	Handsenderspeicher löschen		
	<i>Bistable Stop</i>	Einmal gedrückt, stoppt es das Tor; zweimal gedrückt, wird der Start-Befehl wieder aktiviert		
	<i>End</i>	Handsendermenü verlassen		
3 - MOTOR	<i>Sliding</i>	Schiebetor/B 200/B 500	<i>Sliding</i>	
	Saturn Fast	Saturn Fast		
	Saturn Super Fast	Saturn Super Fast		
	<i>Joint</i>	Joint		
	<i>Sprint 3 metres</i>	Sprint 3 Meter		
	<i>Sprint 4 metres</i>	Sprint 4 Meter		
	<i>Sprint 5 metres</i>	Sprint 5 Meter		
	<i>Storm 5 metres</i>	Storm 5 Meter		
	<i>Storm 6 metres</i>	Storm 6 Meter		
	<i>Storm 7,5 metres</i>	Storm 7 e 7.5 Meter		
	<i>Saturn</i>	Saturn		
	<i>Mercury 800</i>	Mercury 800		
	<i>VergL.5 metres</i>	VergL.5 Meter		
	<i>VergL.4 metres</i>	VergL.4 Meter		
	<i>VergL.3 metres</i>	VergL.3 Meter		
	<i>Verg</i>	Verg		
	<i>Erg Maxi</i>	Erg Maxi		
	<i>Erg Maxi Double</i>	Erg		
	<i>Erg</i>			
	<i>Reversible sliding motors</i>	C500 - Puma		
	<i>Mercury Fast</i>	Mercury Fast		
	<i>Saturn 1500</i>	Saturn 1500		
	<i>Orion No LS</i>	Orion (ohne Endschalter)		
	<i>Taurus No LS</i>	Taurus (ohne Endschalter)		
	<i>B-224 B-800 No LS</i>	B-224 und B-800 (ohne Endschalter)		

MENU	SET	Beschreibung	Default	Eingest. Wert
5 - REVERSE MOTOR	<i>Off</i>	Rechter Motor synchronisiert	<i>Off</i>	
	<i>On</i>	Linker Motor synchronisiert		
6 - LOGIC	<i>Automatic</i>	Automatik	<i>Open-stop-close-open</i>	
	<i>Open-stop-close-stop-open</i>	Schritt Schritt Typ 1		
	<i>Open-stop-close-open</i>	Schritt Schritt Typ 2		
	<i>2 buttons</i>	Zwei Tasten		
	<i>Safety</i>	Sicherheit		
	<i>Dead man</i>	Totmann		
7 - PAUSE TIME	<i>Off</i>	Deaktiviert (Halbautomatik Logiken)	<i>Off</i>	
	<i>1 240</i>	Von 1s bis 4min. Einstellbar		
8 - START IN PAUSE	<i>Off</i>	In Pause wird Start nicht akzeptiert	<i>Off</i>	
	<i>On</i>	In Pause wird Start akzeptiert		
9 - PROGRAMMING	<i>Off On</i>	Zeitlernung start	<i>Off</i>	
10 - TEST START	<i>Off On</i>	Startbefehl	<i>Off</i>	
15 - END	Drückt man OK kehrt man zur Firmware Version und zur Eingängezustand Anzeige zurück			
16 - SPECIAL MENU	Drückt man OK öffnet sich das Sondermenü			

BETRIEBSZEITEN SELBSTLERNUNG

ARBEITSZEIT SELBSTLERNEN BEI MOTOREN MIT ENDSCHALTERN

ACHTUNG: verwendet man einen B200 Motor, oder sind Magnetendschalter vorhanden, muss vor dem Lernen überprüft werden, ob die Steuerung auf Magnetendschalter eingestellt ist.
MENÜ 104 - ENDSCHALTER WÄHLEN - "Magnetisch"

- 1) Strom ausschalten, Motor entriegeln und das Tor oder die Schranke manuell auf der Laufmitte positionieren
- 2) Die mechanische Blockierung wieder herstellen
- 3) Wählen Sie 9 - PROGRAMMIERUNG auf dem Display, drücken Sie OK und dann eine der Tasten UP oder DOWN. Jetzt führt das Tor automatisch einen Zyklus SCHLIESSEN-ÖFFNEN-SCHLIESSEN durch.
- 4) Selbstlernen beendet.

BETRIEBSZEIT SELBSTLERNEN BEI MOTOREN OHNE ENDSCHALTERN (NO LS)

VORBEMERKUNG: Motoren ohne Endschalter müssen **MECHANISCHE** Anschläge an den gewünschten Anschlagstellen, sowohl in Öffnung wie in Schließung, haben.

Befolgen Sie die Punkte 1 bis 4 wie in der Anleitung für Endschaltermotoren beschrieben.

ACHTUNG: Wenn der Motor in Öffnung startet, die Stromversorgung abschalten und dann wieder einschalten, auf dem Display 5-REVERSE MOTOR auswählen und mit den UP und DOWN Tasten ON wählen; Wenn Sie den Jolly3 Programmierer haben, aktivieren Sie die Funktion für den Motoraustauschfunktion und, nur wenn vorhanden, die Funktion für den Endschalteraustausch. Wenn der Motor in Schließung startet, aber sofort stoppt, unterbrechen Sie die Stromversorgung und kehren Sie die Motorkabel um, und wiederholen Sie den Programmiervorgang.

ACHTUNG: Diese Prozedur ist potentiell gefährlich und darf nur von Fachpersonal unter strengen Sicherheitsbedingung durchgeführt werden.

Um die Steuerung mit der Standardeinstellung zu starten, müssen die UP und DOWN Tasten solange gleichzeitig gedrückt werden (Steuerung wird gespeist) bis auf dem Display "INIT" erscheint. Die Standardeinstellungen sind in der Menütabelle aufgeführt.

FUNKTIONSLOGIKEN

AUTOMATIK LOGIK

Ein Startbefehl öffnet das Tor. Ein zweiter Befehl, während der Öffnung, wird nicht akzeptiert.

Ein Startbefehl während des Schließens invertiert die Torbewegungsrichtung.

HINWEIS1: Für das automatische Schließen, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken halbautomatisch.

HINWEIS2: Wählen, ob der Startimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, indem man im MENÜ die Option 8-START IN PAUSE und ON oder OFF wählt. Die Standareinstellung ist OFF.

SICHERHEITSLOGIK

Ein Startbefehl öffnet das Tor. Ein zweiter Befehl während der Öffnung invertiert das Tor.

Ein Startbefehl während des Schließens invertiert das Tor.

HINWEIS1: Für das automatische Schließen, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken als halbautomatisch.

HINWEIS2: Wählen, ob ein Startimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, indem man vom MENÜ die Option 8-START IN PAUSE und ON oder OFF wählt. Die Standareinstellung ist OFF.

SCHRITT/SCHRITT TYP 1 LOGIK

Der Startbefehl folgt der Logik ÖFFNET-STOP-SCHLIEßT-STOP-ÖFFNET.

HINWEIS1: Für das automatische Schließen, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken als halbautomatisch.

HINWEIS2: Wählen, ob ein Startimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, indem man vom MENÜ die Option 8-START IN PAUSE und ON oder OFF wählt. Die Standardeinstellung ist OFF.

SCHRITT/SCHRITT TYP 2 LOGIK

Der Startbefehl folgt der Logik ÖFFNET-STOP-SCHLIEßT-ÖFFNET.

HINWEIS1: Für das automatische Schließen, muss eine Pausenzeit eingestellt werden, andernfalls resultieren alle Logiken als halbautomatisch.

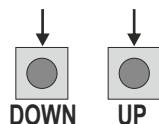
HINWEIS2: Es kann gewählt werden, ob ein Startimpuls während der Pause akzeptiert werden soll oder nicht, indem man vom MENÜ die Option 8-START IN PAUSE und ON oder OFF wählt. Die Standardeinstellung ist OFF.

TOTMANN LOGIK

Das Tor öffnet sich solange die Öffnungstaste START gedrückt wird; beim Loslassen hält das Tor an. Das Tor schließt solange die Taste, die dem **Fußgängerstart entspricht**, gedrückt wird; sobald sie losgelassen wird, hält das Tor an. Um vollständige Öffnungs- und/oder Schließzyklen durchzuführen, müssen die entsprechenden Tasten ständig gedrückt werden.

2 TASTEN LOGIK

Ein Startbefehl öffnet, ein Fußgängerstart schließt. In Öffnung wird das Schließen nicht akzeptiert. Ein Startimpuls in Schließen öffnet wieder, ein Fußgängerstart (schließen) wird unterdrückt.








SONDERMENÜ

GLEICHZEITIG 5 SEKUNDEN LANG DRÜCKEN UM DAS SONDERMENÜ AUFZURUFEN ODER UM ES ZU VERLASSEN

FUNKTIONSTABELLE SONDERMENÜ USER 1 24V DGR1B

Um das Sondermenü aufzurufen, gehen Sie auf eines der Menüs und drücken Sie die Tasten UP und DOWN 5 Sek. lang gleichzeitig. Um das Sondermenü zu verlassen, END drücken oder auf eins der Menüs gehen und gleichzeitig die Tasten UP und DOWN 5 Sek. lang drücken.

MENU SP	SET	Beschreibung	Default	Eingest. Wert
17 - OPENING SPEED 1 *	30 100	Von 30 bis 100 einstellbar	* 80	
18 - CLOSING SPEED 1 *	30 100	Von 30 bis 100 einstellbar	* 80	
21 - OPENING SLOWDOWN SPEED 1 *	30 100	Von 30 bis 100 einstellbar	* 40	
22 - CLOSING SLOWDOWN SPEED 1 *	30 100	Von 30 bis 100 einstellbar	* 40	
25 - LEARNING SPEED *	30 100	Von 30 bis 100 einstellbar	* 50	
28 - OPENING TORQ 1 *	10 100	Drehmoment in Öffnung	* 60	
29 - CLOSING TORQ 1 *	10 100	Drehmoment in Schließen	* 60	
32 - ENCODER	On	In On wird das Lesen des Encoders aktiviert	Off	
	47 - ENCODER PAR.1 *	xxx.	Zeigt die vom Encoder gelesenen aktuellen Impulse an	
	48 - ENCODER TOT.1 *	xxx.	Zeigt die vom Encoder gesamten gelesenen Impulse an	
33 - OPENING SENSITIVITY MOTOR1 *	10% (Fast intervention) 99% (Slow intervention)	Reguliert die Eingriffszeit des Encoder in Öffnung	30	
	Off (Intervention excluded)	Deaktiviert		
34 - CLOSING SENSITIVITY MOTOR1 *	10% (Fast intervention) 99% (Slow intervention)	Reguliert die Eingriffszeit des Encoders beim Schließen	30	
	Off (Intervention excluded)	Deaktiviert		
37 - SLOWDOWN SENSITIVITY	10% (Fast intervention) 99% (Slow intervention)	Passt die amperometrische Empfindlichkeit während der Verlangsamung an	30	
	Off (Intervention excluded)	Deaktiviert		
57 - WORKING CURRENT	- - - - -	Zeigt den Motorstromverbrauch während seiner Funktion an. Der Buchstabe H neben dem Stromwert zeigt die Überschreitung des eingestellten Inverisonslimits an		
59 - OPENING SLOWDOWN 1 *	Off	Deaktiviert	* 50	
	5 100	Von 5 bis 100 einstellbar		
60 - CLOSING SLOWDOWN 1 *	Off	Deaktiviert	* 50	
	5 100	Von 5 bis 100 einstellbar		
63 - DECELERATION *	0 %  100% 	Stellt den Übergang zwischen Normalgeschwindigkeit und Verzögerungsgeschwindigkeit ein	* 50%	
64 - ACCELERATION *	0 %  100% 	Beschleunigungsrampe. Reguliert den Motorstart	* 70%	

Hinweis: Die Menüs 47 und 48 stehen nur zur Verfügung wenn der Encoder auf ON ist

MENU SP	SET	Beschreibung	Default	Eingest. Wert
70 - OPENING POSITION RECOVERY	0 15	Wiedergewinnung der Motor-trägheit in Öffnung nach Stopp oder Umkehrung	6 %	
71 - CLOSING POSITION RECOVERY	0 15	Wiedergewinnung der Motor-trägheit in Schließen nach Stopp oder Umkehrung	6 %	
72 - OPENING TOLERANCE MOTOR1	0 100	Reguliert die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis in Öffnung	0	
73 - CLOSING TOLERANCE MOTOR1	0 100	Reguliert die Tolleranz zwischen Anschlag und Hindernis in Schließung	0	
79 - ANTI INTRUSION	Only opening	Wird die Oeffnung des Tores manuell erzwungen, startet die Steuerung den Motor um den Zustand des Tores vor der erzwungenen Öffnung wieder herzustellen	Off	
	Only closing			
	Opening and closing			
	Off			
82 - MOTOR RELEASE	Off	Deaktiviert	Off	
	1 100	Von 1 bis 100 einstellbar		
85 - PREFLASHING	Only closing	Vorblink nur vor Schließung aktiv	Off	
	0.0 5.0	Vorblinkdauer		
86 - FLASHING LIGHT	Normal	Normal	Normal	
	Light	Kontrolllampe		
	Always	Immer an		
	Buzzer	Buzzer		
87 - FLASHING LIGHT AND TIMER	Off	Die Blinklampe bleibt mit aktivem Timer und offenem Tor aus	Off	
	On	Die Blinklampe bleibt mit aktivem Timer und offenem Tor aus		
88 - COURTESY LIGHT	Off	Deaktiviert	Off	
	1 240	Außenbeleucht. kann von 1s bis 4min. Eingest. Werden		
	In cycle	Nur während Zyklus		
89 - TRAFFIC LIGHT RESERVATION	Off on	Wird diese Funktion eingestellt wird der Fussgänge reingang aktiviert um auf der Hilfssteuerung SEM zu funktion. (Ampelverwaltung)	Off	
90 - PEDESTRIAN OPENING	20 100	Von 20 bis 100 einstellbar	30	
91 - PEDESTRIAN PAUSE	= Start	Die Pause in Fußgänger-öffnung und in vollständiger Öffnung sind gleich	= Start	
	Off	Deaktiviert		
	1 240	Von 1s bis 4min. Einstellbar		
92 - TIMER	Off	Verwandelt den ausgewählten Eingang in einen Eingang auf dem man eine externe Uhr anschließen kann	Off	
	On photo2			
	On pedestrian entry			

MENU SP	SET	Beschreibung	Default	Eingest. Wert
94 - 24V AUX	<i>Always</i>	AUX Ausgang immer gespeist	<i>Always</i>	
	<i>In cycle</i>	AUX Ausgang nur während Zyklus aktiv		
	<i>Opening</i>	AUX Ausgang nur während Öffnung gespeist		
	<i>Closing</i>	AUX Ausgang nur während Schließen gespeist		
	<i>In pause</i>	AUX Ausgang nur während Pause gespeist		
	<i>Fototest</i>	AUX Ausgang für den Anschluss von Fotozellenempfänger mit Autotest		
	<i>In cycle and fototest</i>	AUX Ausgang nur während Zyklus mit Fototest Funktion aktiv		
	<i>Positive brake management</i>	Positivelektrobremsse		
	<i>Negative brake management</i>	Negativelektrobremsse		
	<i>Gate open warning light</i>	1 Blink/sec. in Öffnung 2 Blinks/sec. in Schließung Immer an in Stop oder Offen		
	<i>Start 3s</i>	Der Ausgang wird bei jedem Startimpuls für 3 Sekunden aktiviert		
	<i>Barrier Led Light</i>	Der 24Vaux Ausgang steuert die Lichter an der Schranke, so dass bei geschlossener Schranke das Licht an ist, bei geöffneter Schranke das Licht aus ist und während sich die Schranke bewegt das Licht blinkt		
95 - FOTOTEST	<i>Photo1</i>	Autotest aktiv nur auf Fotozelle 1	<i>Photo1-2</i>	
	<i>Photo2</i>	Autotest aktiv nur auf Fotozelle 2		
	<i>Photo1-2</i>	Autotest aktiv auf Fotozelle 1 und 2		
97 - PHOTO1	<i>Closing</i>	Fotozelle aktiv in Schließung	<i>Closing</i>	
	<i>Opening and closing</i>	Fotozelle aktiv in Öffnung und Schließung		
	<i>Stop and close</i>	Fotozelle aktiv auch vor Öffnung		
	<i>Stop</i>	Fotozelle in Schließen stoppt und schließt bei Freigabe		
	<i>Close</i>	Fotozelle gibt einen Schließbefehl während Öffnung, Pause und Schliessung		
	<i>Pause reload</i>	Fotozelle lädt Pausenzeit wieder auf		
	<i>Shadow loop</i>	Solange sie bei offenem Tor belegt ist, verhindert sie das Wiederschließen. Die Schleifenfunktion ist während des Schließens ausgeschaltet		
	<i>Delay pause time</i>	Wird die Fotozelle während der Öffnung, Pause oder Schliessung elegt, öffnet das Tor komplett wieder und schließt wieder ohne die Pausenzeit abzuwarten		
	<i>Shadow loop RP</i>	Solange sie bei offenem Tor belegt ist, verhindert sie das Wiederschließen. Nach Freigabe wiederholt das Tor die Pausenzeit vor dem Schließen. Die Schleifenfunktion ist während des Schließens ausgeschaltet		

MENU SP	SET	Beschreibung	Default	Eingest. Wert
98 - PHOTO2	<i>Closing</i>	Fotozelle aktiv in Schließung	<i>Opening</i>	
	<i>Opening and closing</i>	Fotozelle aktiv in Öffnung und Schließung		
	<i>Stop and close</i>	Fotozelle aktiv auch vor Öffnung		
	<i>Stop</i>	Fotozelle in Schließen stoppt und schließt bei Freigabe		
	<i>Stop N.O. (only for VERG barrier)</i>	Es ändert den PHOTO2-Eingang in eine normalerweise offene Stopptaste		
	<i>Close</i>	Fotozelle gibt einen Schließbefehl während Öffnung, Pause und Schließung		
	<i>Pause reload</i>	Fotozelle lädt Pausenzeit wieder auf		
	<i>Shadow loop</i>	Solange sie bei offenem Tor belegt ist, verhindert sie das Wiederschließen. Die Schleifenfunktion ist während des Schließens ausgeschaltet		
	<i>Delay pause time</i>	Wird die Fotozelle während der Öffnung, Pause oder Schließung elegt, öffnet das Tor komplett wieder und schließt wieder ohne die Pausenzeit abzuwarten		
	<i>Shadow loop RP</i>	Solange sie bei offenem Tor belegt ist, verhindert sie das Wiederschließen. Nach Freigabe wiederholt das Tor die Pausenzeit vor dem Schließen. Die Schleifenfunktion ist während des Schließens ausgeschaltet		
	<i>Stop and Open</i>	Wenn die Fotozelle während des Öffnens aktiviert wird, stoppt das Tor und öffnet sich, nach seiner Entriegelung, weiter. Die Fotozelle wird beim Schließen ignoriert		
99 - PHOTO OFF IN CLOSING	0 50	Von 0 bis 50 einstellbar	0	
100 - EDGE1	<i>Normal</i>	Normaler N.C. Kontakt	<i>Normal</i>	
	<i>8K2</i>	Aktive Leisten geschützt mit einem 8K2 Widerstand geschützt		
	<i>8K2 Double</i>	Ermöglicht den Anschluss von 2 mit 8K2 Widerstand geschützten Leisten		
	<i>Photo 1 10K</i>	Die Leiste arbeitet wie eine mit 10K Widerstand geschützte Fotozelle		
	<i>Photo 1 10K Double</i>	Eskönnen 2 mit 10K Widerstand geschützte Fotozellen angeschlossen werden		
102 - EDGE DIRECTION	<i>Opening and closing</i>	In Öffnung und Schließen aktiv	<i>Opening and closing</i>	
	<i>Only in Opening</i>	Nur in Öffnung aktiv		
	<i>Only in Closing</i>	Nur in Schließen aktiv		
104 - SELECT LIMIT SWITCH *	<i>Mechanical</i>	Mechanischer Endschalter	<i>Mechanical</i>	
	<i>Magnetic</i>	Magnetischer Endschalter		

MENU SP	SET	Description	Default	Set Value
105 - MASTER-SLAVE	<i>Master</i>	Bei einer Installation mit zwei Motoren in Master-Slave, kann die Steuerung als Master eingestellt werden	<i>Off</i>	
	<i>Slave</i>	Bei einer Installation mit zwei Motoren in Master-Slave kann die Steuerung als Slave eingestellt werden		
	<i>Off</i>	Deaktiviert		
106 - DIAGNOSTICS	<i>1 10</i>	Zeigt letztes Ereignis an (Siehe Alarmtabelle)		
107 - MAINTENANCE CYCLES	<i>100 240000</i>	Von 100 bis 240000 einstellbar	<i>100000</i>	
108 - PERFORMED CYCLES	<i>0 240000</i>	Signalisiert die ausgeführten Zyklen. OK gedrückt halten, um die Zyklen zurückzustellen	<i>0</i>	
112 - PASSWORD	<i>- - - -</i>	Ermöglicht die Einstellung eines Passworts, das die Überarbeitung der Parameter der Steuerung blockiert	<i>- - - -</i>	
113 - EMERGENCY	<i>Off On</i>	Wenn an, im Falle eines Ausfalls der Netzversorgung und der angeschlossenen Batterien, öffnet das Tor komplett und verbleibt bis zur Rückkehr der Stromzufuhr offen. Nun führt es eine automatische Wiederschliessung durch	<i>Off</i>	
119 - DISPLAY WRITING SPEED	<i>From 30% to 100%</i>	Siehe Hinweis 3	<i>80%</i>	
120 - BASIC MENU	Drückt man OK verlässt man das Sondermenü, andernfalls schaltet es sich nach 20 Minuten automatisch aus			

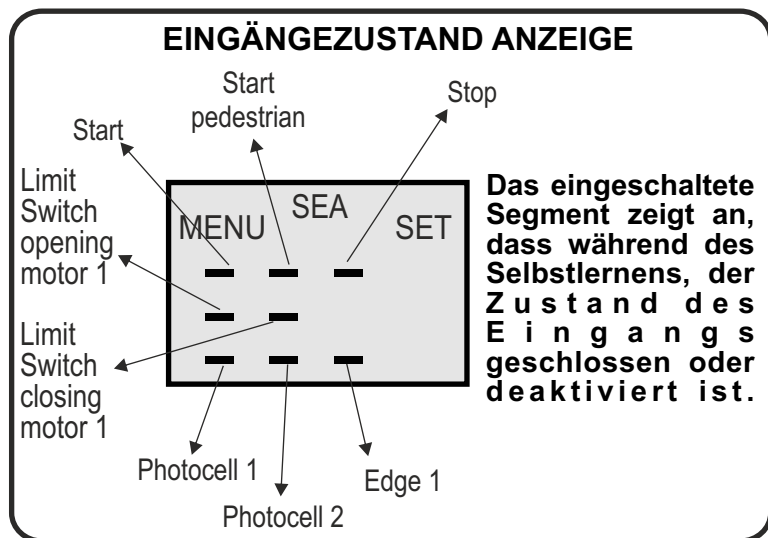
Hinweis 1: das Symbol * zeigt an, dass sich der Standardwert oder das Menü je nach ausgewähltem Motortyp ändern kann

Hinweis 2: Nach der Initialisierung verbleiben die Parameter "Motortyp" und "Endschaltartyp" auf dem während der Programmierung eingestellten Wert

Hinweis 3: Ist die Schreibgeschwindigkeit des Displays auf 30% gestellt, ist sie langsam. Auf 100% gestellt, ist sie schnell. Achtung : die Geschwindigkeit ändert sich auf dem JOLLY 3 Programmierer nicht.

“EINGÄNGE PRÜFEN” MENÜ

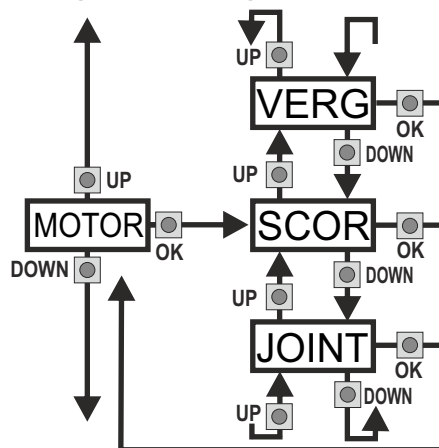
Die Steuerung wird mit den Tasten UP, DOWN und Ok eingestellt. Mit UP und DOWN kann man die MENÜS UND UNTERMENÜS durchblättern mit OK geht man von MENÜ ins UNTERMENÜ über und bestätigt die Wahl. Geht man ins 1-LANGUAGE Menü und drückt gleichzeitig die Tasten UP und DOWN öffnet man das Sondermenü für die Sondereinstellungen. Geht man ins 1-LANGUAGE MENÜ und drückt die Taste OK 5Sek. lang gelangt man ins Ueberprüfungs-MENÜ, wo es möglich ist den Funktionszustand aller Eingänge zu überprüfen.



Anfangssystem

U.001 Software Version

Programmierungsbeispiel



FUNKTIONSTABELLE MENÜ “Eingänge prüfen” USER1 24V DG R1B				
Das Menü Eingänge prüfen wird geöffnet indem man OK 5Sek. lang drückt				
MENU			Beschreibung	Beschreibung
START	—OK<	Enabled	Start Test	Muss ein NO.Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer an, überprüfen Sie die Verkabelungen.
		Blocked		
STOP	—OK<	Enabled	Stop Test	Muss ein N.C. Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer an, prüfen Sie, ob der Kontakt ein N.C Kontakt ist.
		Blocked		
PEDESTRIAN START	—OK<	Enabled	Fussgän gerstart Test	Muss ein NO.Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer an, überprüfen Sie die Verkabelungen.
		Blocked		
EDGE	—OK<	Enabled	Sicher- heitsleiste Test	Muss ein N.C. Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer an, prüfen Sie, ob der Kontakt ein N.C Kontakt ist.
		Blocked		
PHOTO1	—OK<	Enabled	Fotozelle 1 Test	Muss ein N.C. Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer an, prüfen Sie, ob der Kontakt ein N.C Kontakt ist.
		Blocked		
PHOTO2	—OK<	Enabled	Fotozelle 2 Test	Muss ein N.C. Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer an, prüfen Sie, ob der Kontakt ein N.C Kontakt ist.
		Blocked		
LIMIT SWITCH OPENING			Endschalter in Öffnung Test	Muss ein N.C. Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer an, prüfen Sie, ob der Kontakt ein N.C. Kontakt ist und, dass der entsprechende Endschalter nicht belegt ist.
LIMIT SWITCH CLOSING			Endschalter in Schließung Test	Muss ein N.C. Kontakt sein, geht bei der Aktivierung des entsprechenden Kommandos auf dem Display SET an, ist der Eingang funktionstüchtig. Ist SET immer an, prüfen Sie, ob der Kontakt ein N.C. Kontakt ist und, dass der entsprechende Endschalter nicht belegt ist.
0.0V			Spannungs- niveau auf Batterie	Dieser Punkt zeigt den Batterieladezustand an
END			Menü verlassen	

Hinweis: Wurden die Kontakte Fotozelle 1, Fotozelle 2 und Stopp in Selbstlernen nicht überbrückt, sind diese ausgeschaltet und können durch dieses Menü wieder aktiviert werden, ohne das Selbstlernen der Zeiten wiederholen zu müssen

FUNKSENDER SELBSTLERNEN MIT EMPFÄNGER AUF DER STEUERUNG

⚠ ACHTUNG: Die Programmierung der Funksender vor Anschluss der Antenne und mit, auf dem **CMR Kontakt gesteckten Empfänger (wenn vorhanden), bei ausgeschalteter Steuerung, durchführen. Mit RF UNI Modul und RF UNI PG können, sowohl Funksender der Serie Roll Plus, als auch Funksender mit Fixcode verwendet werden. Der zuerst gespeicherte Funksender bestimmt den Typ der restlichen Funksender.** Bei einem Rolling Code Empfänger, muss zweimal die Taste des Funksenders, den man programmieren möchte, gedrückt werden, um den ersten Funksender zu speichern. Wenn der Handsender mit Fixcode ist, muss 1 Mal die Taste des Handsenders den man programmieren möchte gedrückt werden, um den ersten Handsender zu speichern.

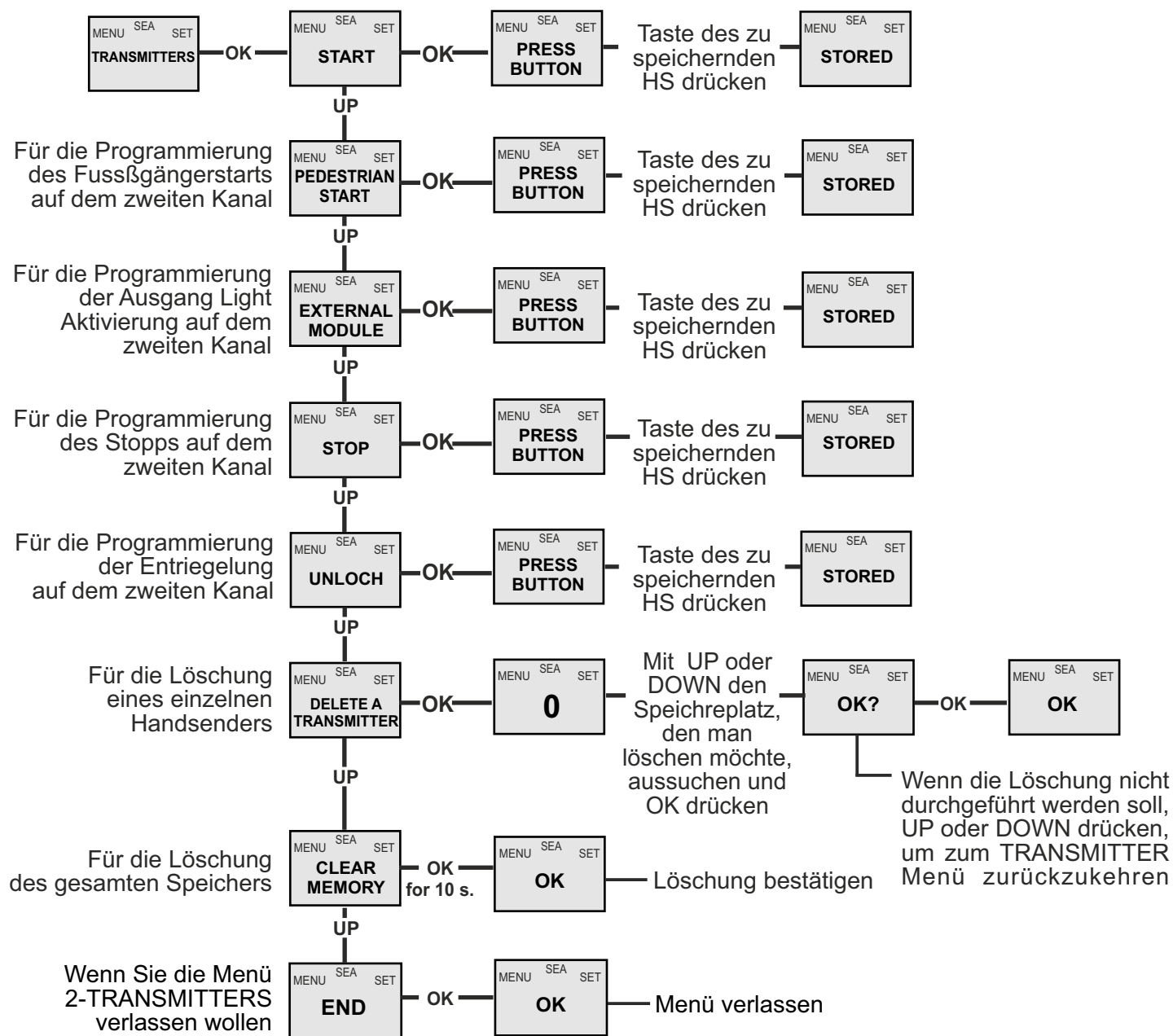
Hinweis:

- Das Lernen der Funksender nur bei Betriebsstillstand und mit geschlossenem Tor durchführen.
- Es können max. 2 der vier, zur Verfügung stehenden Funktionen, gespeichert werden. Wird ein, einer Funktion bereits zugeordneter Code eingegeben, wird diesem die neue Funktion zugeteilt.

RF UNI	16 USERS ohne Speicher 800 USERS mit zusätzlichem MEM Speicher
RF UNI PG <i>Altes Model</i>	100 USERS Fixed code 800 USERS Roll Plus
RF UNI PG <i>Neues model</i>	800 USERS Fixed code 800 USERS Roll Plus

TABELLENBEISPIEL

Handsender Taste	1	2	3	4	Serien-nummer	Kunde
Speicher Platz						
0						
1						
2						
3						



START - STOP - FUßGNGERSTART - ANTENNE - FOTOZELLE

Anschluss Fotozelle 1 und Fotozelle 2

+ = 24V $\overline{\text{=}}$ (Zubehör) max 750 mA COM=0V PH1=Kontakt Foto1 PH2=Kontakt Foto2

Hinweis 1: Für den Autotest den Handsender an die AUX Klemme anschliessen und die Funktion Autotest aktivieren. Die Standardeinstellung der Fotozelle 1 ist in "Schliessung" und die der Fotozelle 2 "Öffnung und Schliessung". Fotozelle 2 kann auch als Timer eingestellt werden (siehe TIMER Funktion).

Hinweis 2: Im Menü 95-FOTOTEST ist es möglich den Autotest der Fotozelle auch auf der einzelnen Fotozelle durchzuführen.

FOTO1 und FOTO2 optionen auf Display oder mit Jolly3 Programmierer einstellbar

"Closing": Wenn belegt, wird in Schließen die Bewegungsrichtung invertiert, während der Pause wird das Schließen verhindert.

"Öffnung und Schließung": Wenn aktiv, blockiert die Fotozelle die Torbewegung solange sie belegt ist, bei ihrer Freigabe wird die Öffnung weitergeführt.

"Stop": Wenn sie vor der Öffnung aktiv ist, blockiert die Fotozelle den Antrieb solange sie belegt ist, während der Öffnung wird sie ignoriert. In Schließen bewirkt die Einwirkung der Fotozelle die Wiederöffnung des Tores.

"Stopp und Schließen": in Öffnung nicht aktiv; in Pause befiehlt sie das Schließen nach Freigabe, sonst ist sie nicht aktiv; in Schließen stoppt sie die Bewegung solange sie belegt ist, bei ihrer Freigabe wird das Schließen weitergeführt.

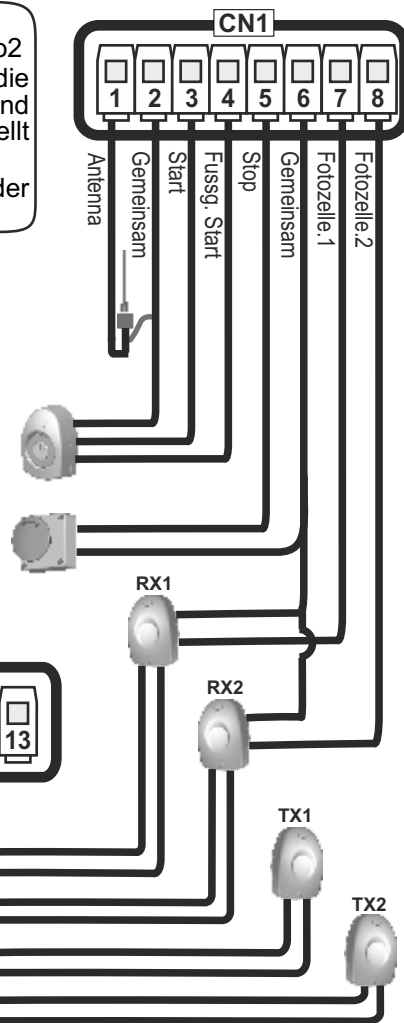
"Schließen": die Fotozelle stoppt das Tor sowohl in Öffnung wie in Schließen solange sie belegt ist, sobald sie freigegeben wird, gibt sie einen Schließbefehl (das Schließen erfolgt eine Sekunde nach Freigabe der Fotozelle).

"Pause aufladen": Wenn während der Pause belegt lädt sie den Pausentimer wieder auf. In Schließen invertiert sie die Bewegungsrichtung.

"Pause löschen": Wird die Fotozelle während der Öffnung, Pause oder Schließens belegt, öffnet sich das Tor komplett und schließt ohne die Pausenzeit abzuwarten.

Optionen AUX 24V $\overline{\text{=}}$ 200mA max auf Display oder mit Jolly 3 Programmierer einstellbar.

Es kann entschieden werden, wann der AUX aus-gang gespeist werden soll. Die Optionen sind: Immer, während des Zyklus, in Öffnung, in Schließen, in Pause, Fototest, in Zyklus und Fototest, Verwaltung Positivbremse, Verwaltung Negativbremse, Tor offen Warnlicht. Wenn man die Steuerung mit Batterien und/oder Solarpaneel verwendet, wird empfohlen bei stillstehendem Tor nicht benutzte Zubehör (z.B. Fotozelle) an den AUX Ausgang anzuschliessen und diesen mit der Option "In Zyklus" zu konfigurieren. Ist diese Einstellung aktiv ist es möglich Energie zu sparen indem der Stromverbrauch in Standby verringert und die Eigenständigkeit des Systems erhöht wird.



FUßGÄNGERSTART (N.O.) Der Fußgängerstart kann zwischen den Klemmen 2 und 4 der Klemmleiste CN1 angeschlossen werden. Dieser Anschluss ermöglicht eine Teilöffnung, dessen Öffnungsraum auf dem Display oder mit dem Jolly 3 Programmierer eingestellt werden kann.

Hinweis 1: Der Kontakt für die Teilöffnung ist ein N.O. Kontakt.

Hinweis 2: In 2 Tasten Logik muss die Taste Fußgängerstart gedrückt gehalten werden, um das Tor wieder zu schließen.

Hinweis 3: In Totmann Logik führt diese Taste, wenn gehalten, das Wiederschließen durch.

Hinweis 4: Bleibt dieser Anschluss während der Pause besetzt, schließt das Tor solange nicht, bis er wieder frei ist.

TIMER Aktivierung: Dieser Eingang kann in TIMER umgeändert werden (siehe TIMER).

STOP (N.C.) STOP kann zwischen Klemmen 2 und 5 der Klemmleiste CN1 angeschlossen werden.

Wird diese Taste gedrückt, stoppt das Tor sofort, egal in welcher Position/Zustand es sich gerade befindet. Es muss ein Startbefehl gegeben werden, um die Bewegung wiederherzustellen. Nach einem Stopbefehl, startet der Motor immer in Schließen.

START (N.O.) START kann zwischen den Klemmen 2 und 3 der Klemmleiste CN1 angeschlossen werden.

Wenn man einen Impuls an diesen Kontakt sendet bestimmt man Öffnung/Schließen des Antriebs. Dieser Impuls kann mit einem Schlüsselschalter, einer Tastatur usw. gegeben werden. Um die zur Verfügung stehenden Geräte (z.B. die Schleife) anzuschließen, in den entsprechenden Unterlagen nachschlagen.

Hinweis 1: In TOTMANN Logik muss die Start Taste gedrückt gehalten werden, um die Öffnung des Tores durchzuführen.

Hinweis 2: In 2 TASTEN Logik führt diese Taste die Öffnung durch.



TIMER Kann durch den Display oder mit dem Jolly 3 Programmierer aktiviert werden. In beiden Fällen handelt es sich um einen N.O. Kontakt, der das Tor öffnet und solange offen hält wie er aktiv ist. Bei seiner Freigabe wartet das Tor die eingestellte Pause ab und schließt wieder. Der Befehl des Timers kann nach Wahl, auf den Eingängen FOTO2, FUßGÄNGER START aktiviert werden.

Hinweis 1: Wenn auf Fußgänger Eingang aktiv, wird die Fußgängerfunktion auch auf dem Funksender deaktiviert.

Hinweis 2: Wenn sich eine Sicherheit während des Timers aktiviert (Stop, amperometrisch, Sicherheitsleiste), ist auf jeden Fall ein Startimpuls notwendig, um die Bewegung wiederherzustellen.

Hinweis 3: Wenn bei offenem Tor mit aktivem Timer der Strom ausfällt, stellt das Tor die Nutzung wieder her, sollte nach Wiederherstellung der Stromzufuhr der Timer deaktiviert sein, muss ein Startimpuls gegeben werden, um das Tor wider zu schließen.

BLINKLAMPE - SICHERHEITSLEISTE - 10K FOTOZELLE - BUZZER

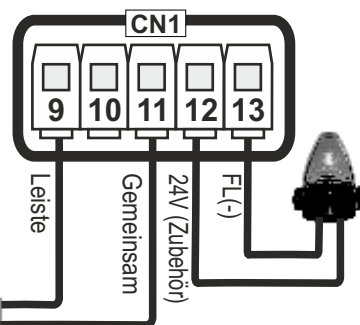
24V \equiv BLINKLAMPE 3W MAX 12 und 13

Blinklampe 24V \equiv (Zubehör) 3W Max (Anzeigelampe)

Die Blinklampe kann zwischen Klemmen 24V (Zubehör) und FL (-) von CN1 angeschlossen werden.

Die Blinklampe weist darauf hin, dass das Tor in Bewegung ist, 1 Blink pro Sekunde in Öffnung und 2 Blink pro Sekunde in Schliessung, während der Pause bleibt sie an. Durch die Blinklampe ist es auch möglich Alarmsignale die von STOPP, PHOTOZELLE 1, PHOTOZELLE 2 und LEISTE kommen zu erkennen. Auf dem Display an Bord oder JOLLY3 Handheld kann die Vorblinkfunktion aktiviert und/oder die Blinklampenfunktion als Fixblink oder die Blinklampenfunktion als Fixblink oder Warnlicht eingestellt werden. **Die Vorblinkfunktion kann von 0 bis 5 Sekunden reguliert werden, sie kann jedoch auch so eingestellt werden, dass sie sich nur kurz vor Schliessung aktiviert**

Anschlussbeispiel einer Blinklampe und einer Leiste



SICHERHEITSLEISTE 9 und 11

Die Sicherheitsleiste (EDGE) kann zwischen Klemmen 9 und 11 der Klemmleiste CN1 angeschlossen werden. Wenn sie gedrückt wird, öffnet sich der Kontakt und führt, sowohl in Öffnung, wie in Schliessung, zu einer Teilumkehrung des Tores. Der Sicherheitsleisteneingang kann entweder, nur in Schließen, nur in Öffnung oder in beiden Richtungen eingestellt werden.

Hinweis 1: Die 8k2 ausgeglichene Sicherheitsleiste kann auf dem Display oder mit einem Jolly3 Programmierer aktiviert werden, in diesem Fall wird der Kontakt Sicherheitsleiste von einem spezifischen Widerstandswert kontrolliert und erfasst somit den möglichen, unbeabsichtigten Kurzschluss des Gerätes. Im Fall einer Verschiebung des Gerätes, wird dies auf dem Display oder auf dem JOLLY3 Programmierer mit einem spezifischen Alarm angezeigt.

Hinweis 2: Es ist möglich den Autotest auch auf einer gespeisten Funkleiste durchzuführen. (Siehe Autotest Menü)

EINZELNE ODER DOPPELTE 10K FOTOZELLE 9 und 11

Auf den Klemmen 9 und 11 von CN1 kann auch eine 10K FOTOZELLE oder DOPPELTE 10K FOTOZELLE angeschlossen werden. In diesem Fall, ist es notwendig im Menü 100-SICHERHEITSLEISTE 10K FOTOZELLE (oder DOPPELTE 10K FOTOZELLE) einzustellen, diese wird nun, je nach Einstellungen im Menü -97 FOTO1 funktionieren.

Hinweis1: Mit der Nutzung der 10K Fotozelle hat man einen zusätzlichen Schutz auch im Fall eines Kurzschlusses auf den Kabeln

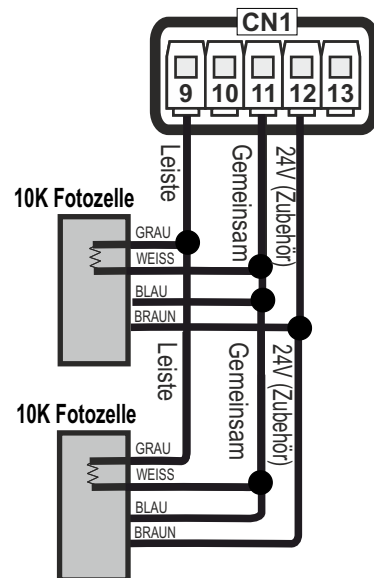
Einstellung 10K Fotozelle

MENU SEA SET 100-EDGE 1 OK OFF UP PHOTO 10K OK

Einstellung doppelte 10K Fotozelle

MENU SEA SET 100-EDGE 1 OK OFF UP PHOTO1 10K DOUBLE OK

Beispiel eines Anschlusses zweier 10K Fotozellen



WICHTIG: ES IST MÖGLICH EINEN BUZZER (AKUSTISCHER ALARM) ANZUSCHLIESSEN, IN DIESEM FALL MUSS DAS MENÜ- 86 AUF «BUZZER» GESTELLT WERDEN

24V \equiv BUZZER 12 und 13

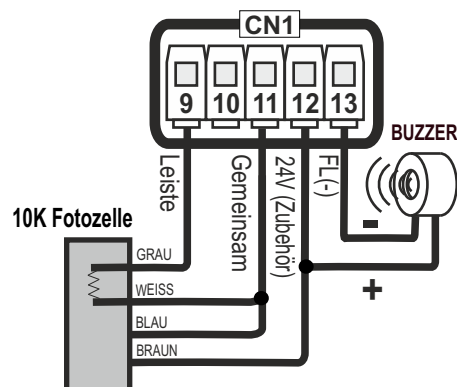
Buzze (24V \equiv) Akustischer Alarm

Einen selbstschwingenden 24V \equiv und 100 dB Buzzer anschliessen. Der Buzzer aktiviert sich nach 2 auf einanderfolgende Eingriffe des Quetschungsschutzes. Um den Alarm zurückzustellen, die STOPP Taste drücken. Der Akustische Alarm des Buzzer schaltet sich nach 5 Minuten automatisch ab und der Antrieb bleibt bis zum nächsten Befehl stehen

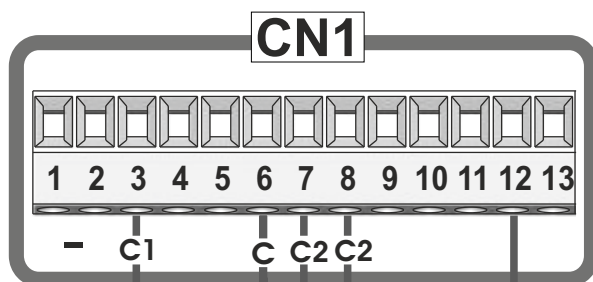


SOLLTE DER BUZZER NICHT FUNKTIONIEREN, SICHERSTELLEN, DASS DAS MENÜ-86 DER BLINKLAMPE AUF "BUZZER" GESTELLT IST

Beispiel eines Anschlusses einer 10K Fotozelle und einem Buzzer



ANSCHLÜSSE SICHERHEITSSCHLEIFE



DIE ZEICHUNG STELLT EIN ANSCHLUSS BEISPIEL DER MAGENTSCHLEIFE DAR

C1 = OFFENER KONTAKT
C2 = GESCHLOSSENER KONTAKT
12 = 24 V ---
C = 0 V ---

Schleife Sicherheitsausfahrt (loop 1)

Anschlussschema des Schleifendetektors an 1 Leser

7 = Kontakt Fotozelle 1 (N.C.)
6 = Gemeinsam

Schleife Antischliessung (loop 2)

Anschlussschema des Schleifendetektors an 2 Leser

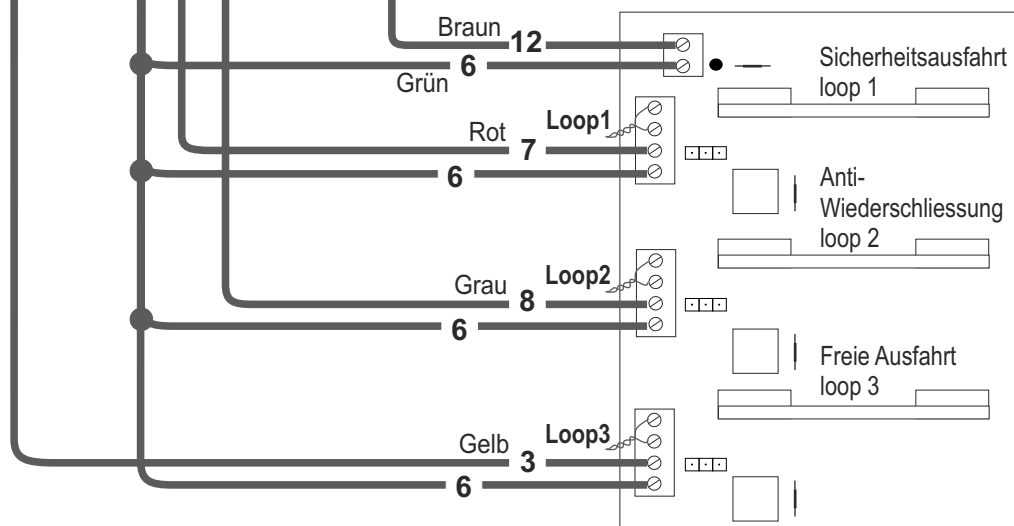
8 = Kontakt Fotozelle 2 (N.C.)
6 = Gemeinsam

Hinweis: Nicht vergessen das Menü 98 - FOTOZELLE2 - LOOP2 auf Schleife Antischliessung zu stellen

Schleife freie Ausfahrt (loop 3)

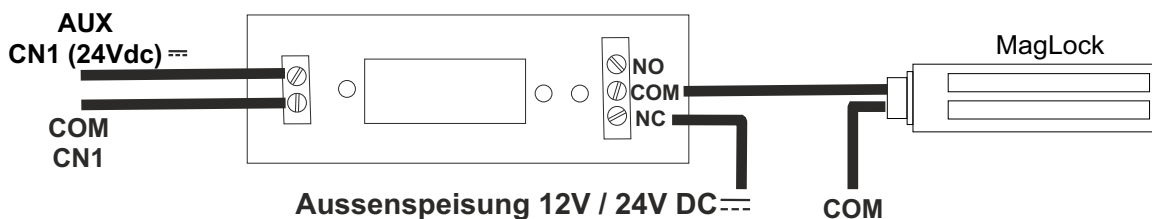
Anschlussschema eines Schleifendetektorlesers

3 = Startkontakt (N.O.)
6 = Gemeinsam



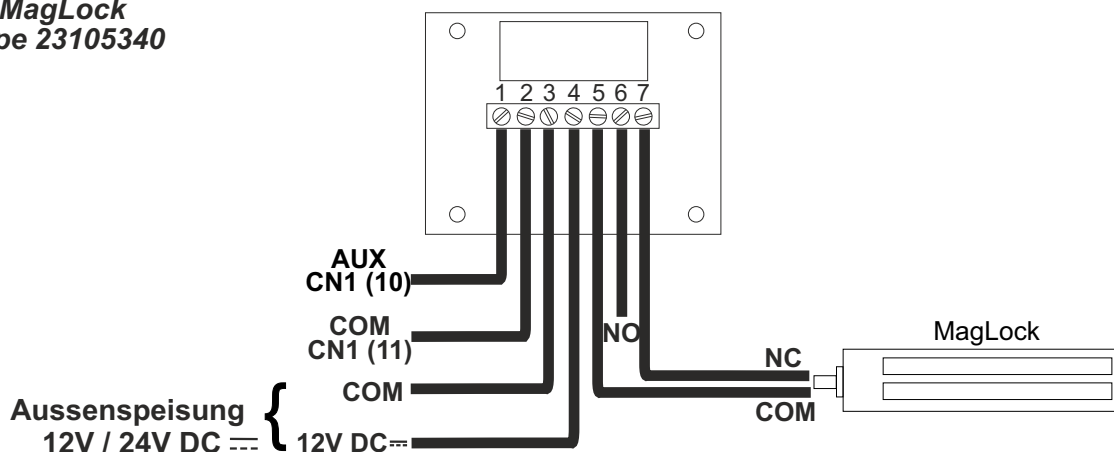
ANSCHLÜSSE MAGLOCK 12V

MagLock Type 54020285

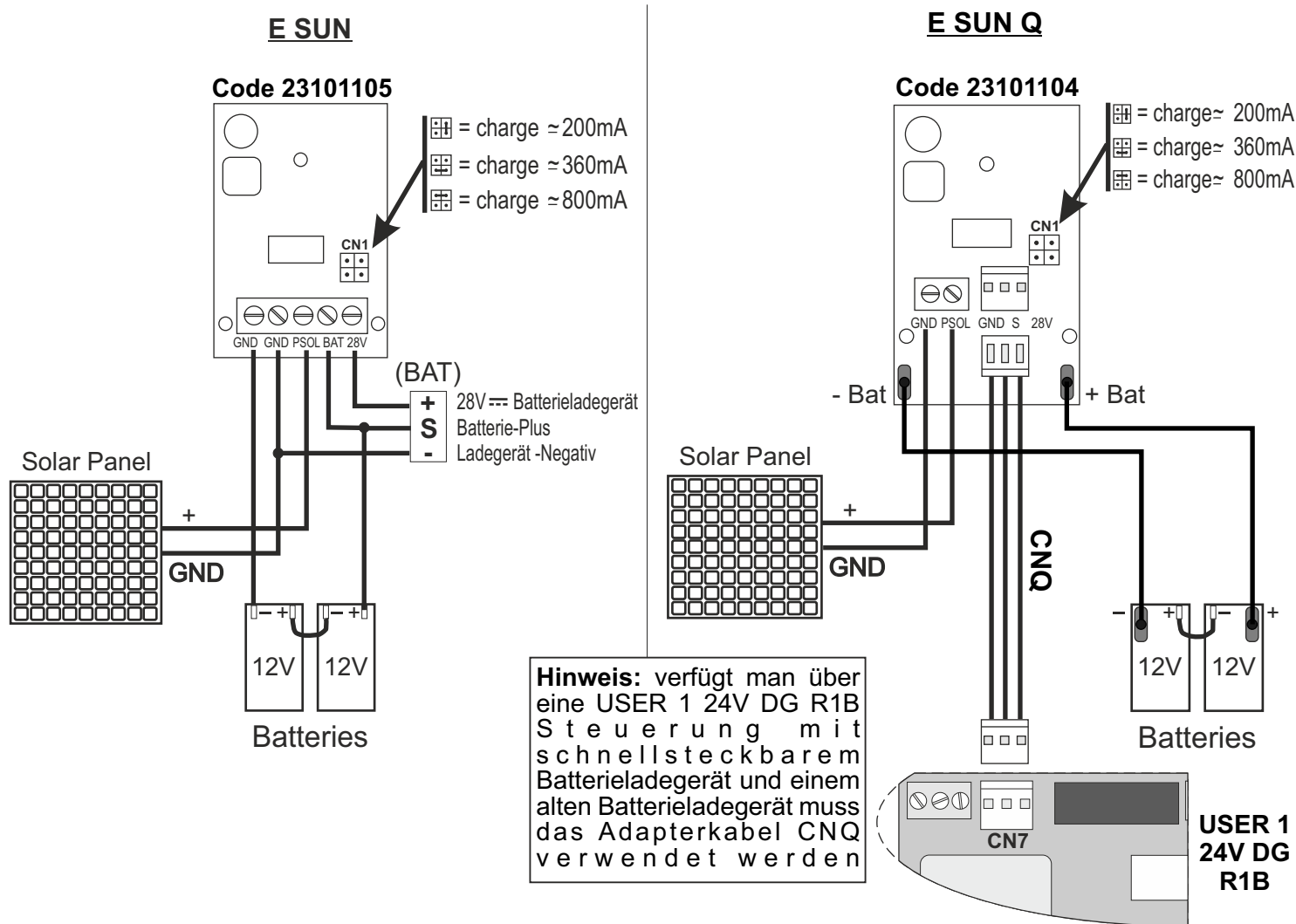


MagLock Type 23105340

HINWEIS
Für beide MagLock-Typen ist es notwendig, das Menü 94 - 24V AUX auf "negative brake management" einzustellen



BATTERIEN AN BATTERIEAUFLADEGERÄT ANSCHLIEßEN



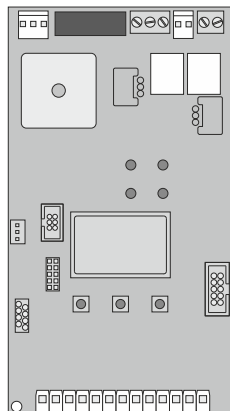
WICHTIG: um die Batterien anzuschliessen immer das Batterieladegerät verwenden

Batteriestrom (mA)	Batterie (Ah)
800	12 or 16
360	7
200	2

Eigenschaften der optionalen Batterien:
24V Pb 1.2Ah min.

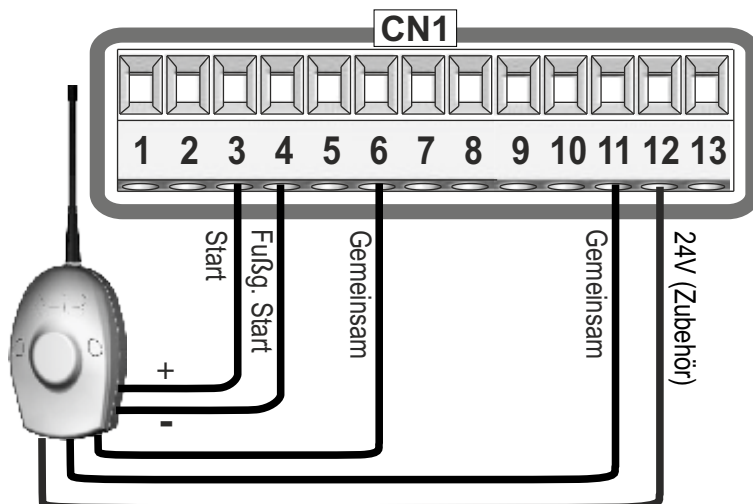
Zwei in Reihe geschaltete 12V Batterien einsetzen

AUßENEMPFÄNGER



Beispiel:
Anschluss eines Funkempfängers:

Für den Anschluss eines Empfängers im entsprechenden Handbuch nachschlagen



MASTER-SLAVE FUNKTION

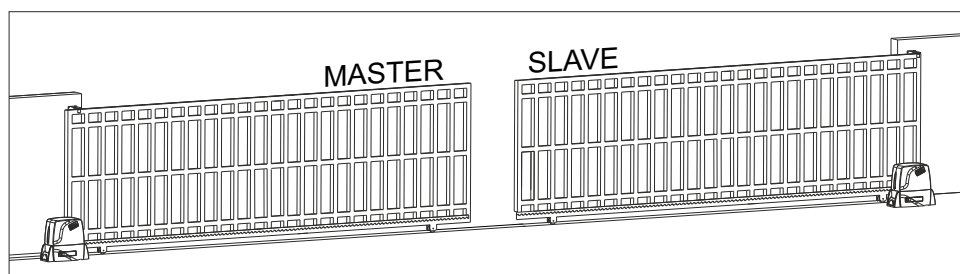
Um eine Installation mit zwei Motoren mit der Funktion **MASTER-SLAVE** zu konfigurieren, wie folgt vorgehen:

- 1) Die zwei Motoren so konfigurieren, als würde es sich um zwei unabhängige Installationen handeln, überprüfen sie zuvor den korrekten Betrieb der einzelnen Motoren und, dass die Endschalter (wenn vorhanden) richtig gelesen werden.
- 2) Nun die MASTER Steuerung mit der SLAVE Steuerung, auf dem dafür vorgesehen Anschluss (Code SEA 23001220), verbinden.
- 3) Die Steuerung, die die Befehle und Motor 1 steuern soll (Fotozelle, Schlüsselschalter, STOP, Sicherheitsleiste) als MASTER und die andere, die Motor 2 steuert als SLAVE konfigurieren.
- 4) Beide Steuerungen gleichzeitig aus- und wieder einschalten.

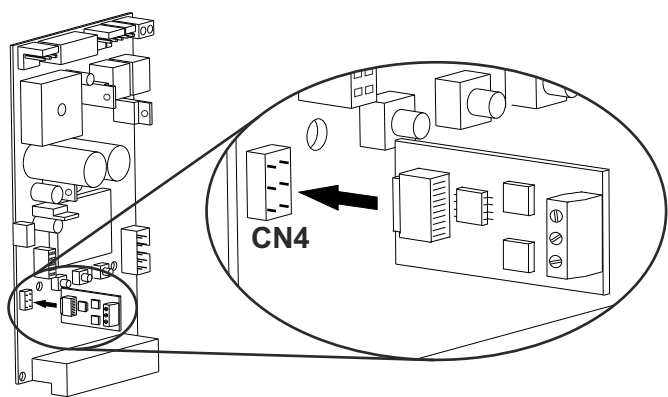
Hinweis1: Die Master-Slave Funktion kann auf der Steuerung im Sondermenü unter Option 105-MASTER-SLAVE eingestellt werden.

Hinweis2: Sämtliche o.g. Vorgänge können auch mit dem Jolly 3 Programmierer durchgeführt werden.

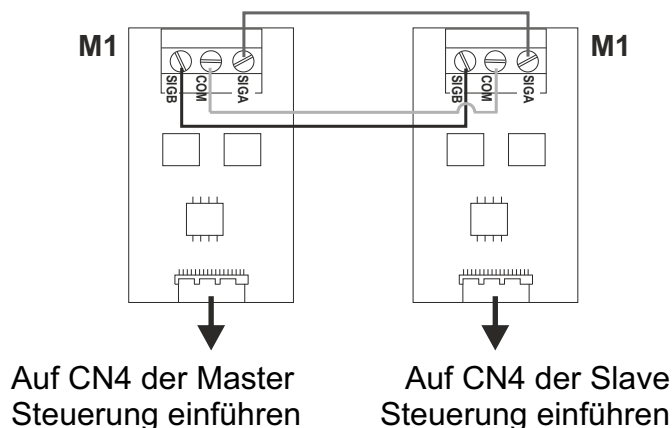
Hinweis3: Auf der SLAVE können nur folgende Funktionen eingestellt werden: Drehmoment, Geschwindigkeit, Motortyp, Verzögerungsgeschwindigkeit, Beschleunigung, Verzögerung, Position abrufen, AUX und Torumdrehung. Alle anderen Parameter sind nur auf der MASTER Steuerung einstellbar.



Diese Konfiguration kann im Fall von zwei sich gegenüberstehenden Schiebetüren verwendet werden. In dieser Konfiguration werden alle Zubehöre (Fotozellen, Schlüsselschalter, Leiste usw.) auf der Master Steuerung angeschlossen, die auch den Betrieb des Motors, der an die SLAVE Steuerung gebunden ist, kontrolliert.

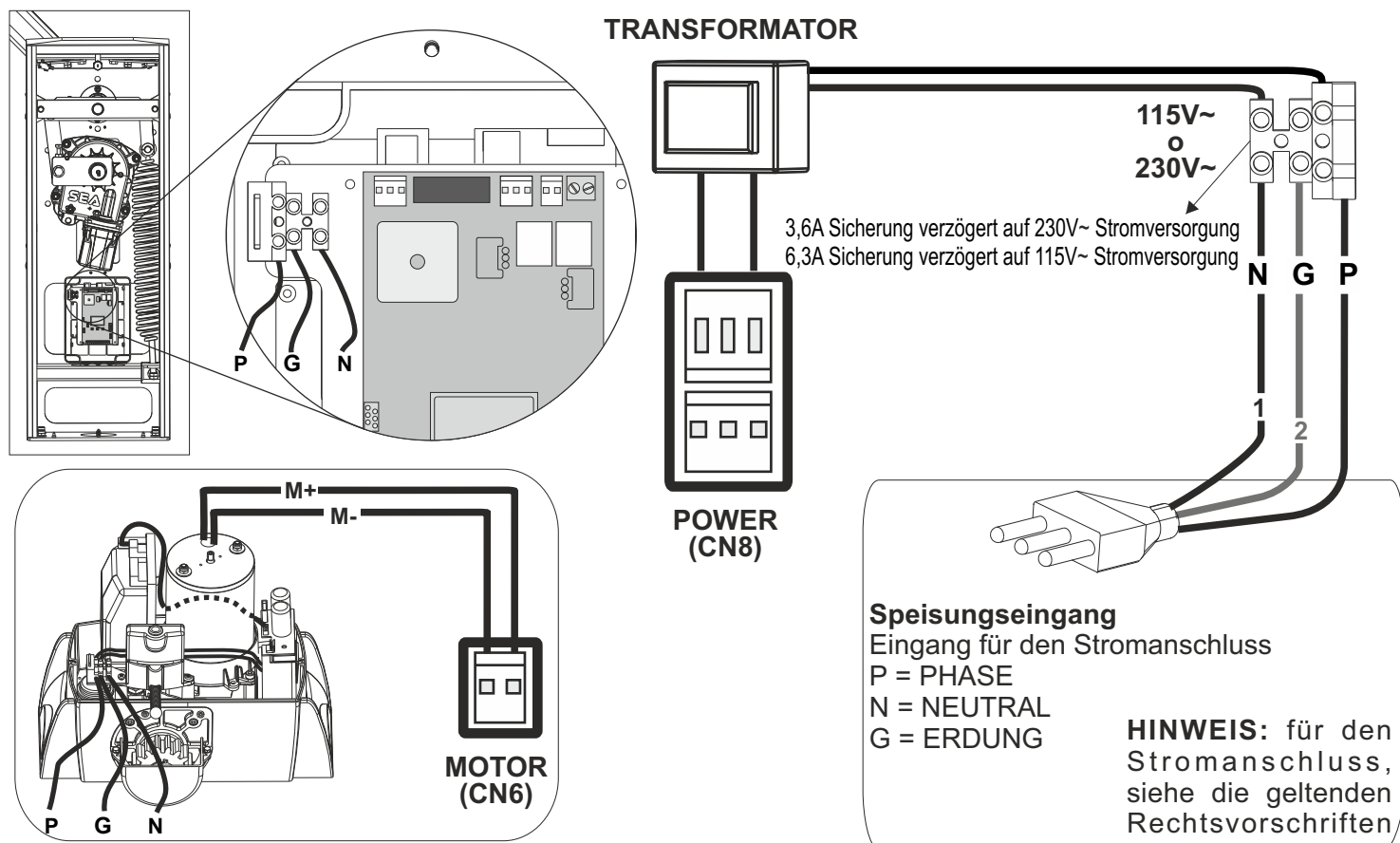


Hinweis: die Polarität der Kabel respektieren



Wir empfehlen ein abgeschirmtes mit bis max. 0,5mm² Querschnitt RS482-Kabel, für die Übertragung an zwei getwistete Kabelpaare zu verwenden.

SPEISUNG UND MOTORANSCHLUSS



ENDSCHALTER UND HINDERNISSENSOR

Hindernissensor

Diese Steuerung ist mit einer Erfassungsvorrichtung des Motorstromverbrauchs ausgestattet, die alle Hindernisse beim Öffnen und Schließen des Tores erkennt. Greift diese Vorrichtung in Öffnung ein, bewirkt sie eine etwa eine Sekunde lang Umkehrung des Tores, wenn sie in Schließung eingreift bewirkt sie die vollständige Wiederöffnung

Hinweis 1: Die Empfindlichkeit ist sowohl in Öffnung wie in Schließen auf dem Display oder durch den Jolly 3 Programmierer einstellbar. Mit hohem Drehmoment kehrt das Tor nach 5 Sekunden um.

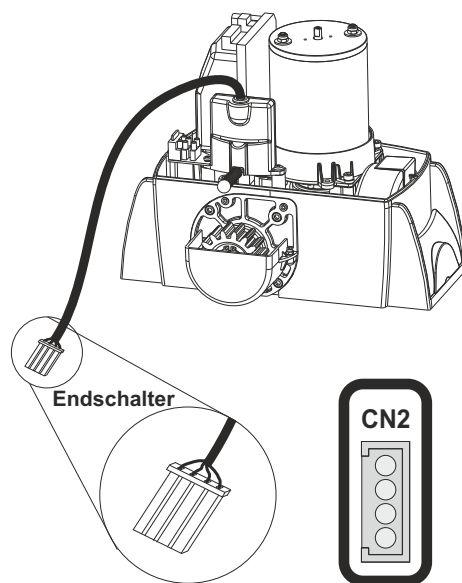
Achtung: Bei einem Hindernis, wenn die automatische Schließung aktiv ist, versucht das Tor 3 mal die Wiederschließung, danach muss ein Start gegeben werden, um die Bewegung wieder herzustellen.

Endschalter

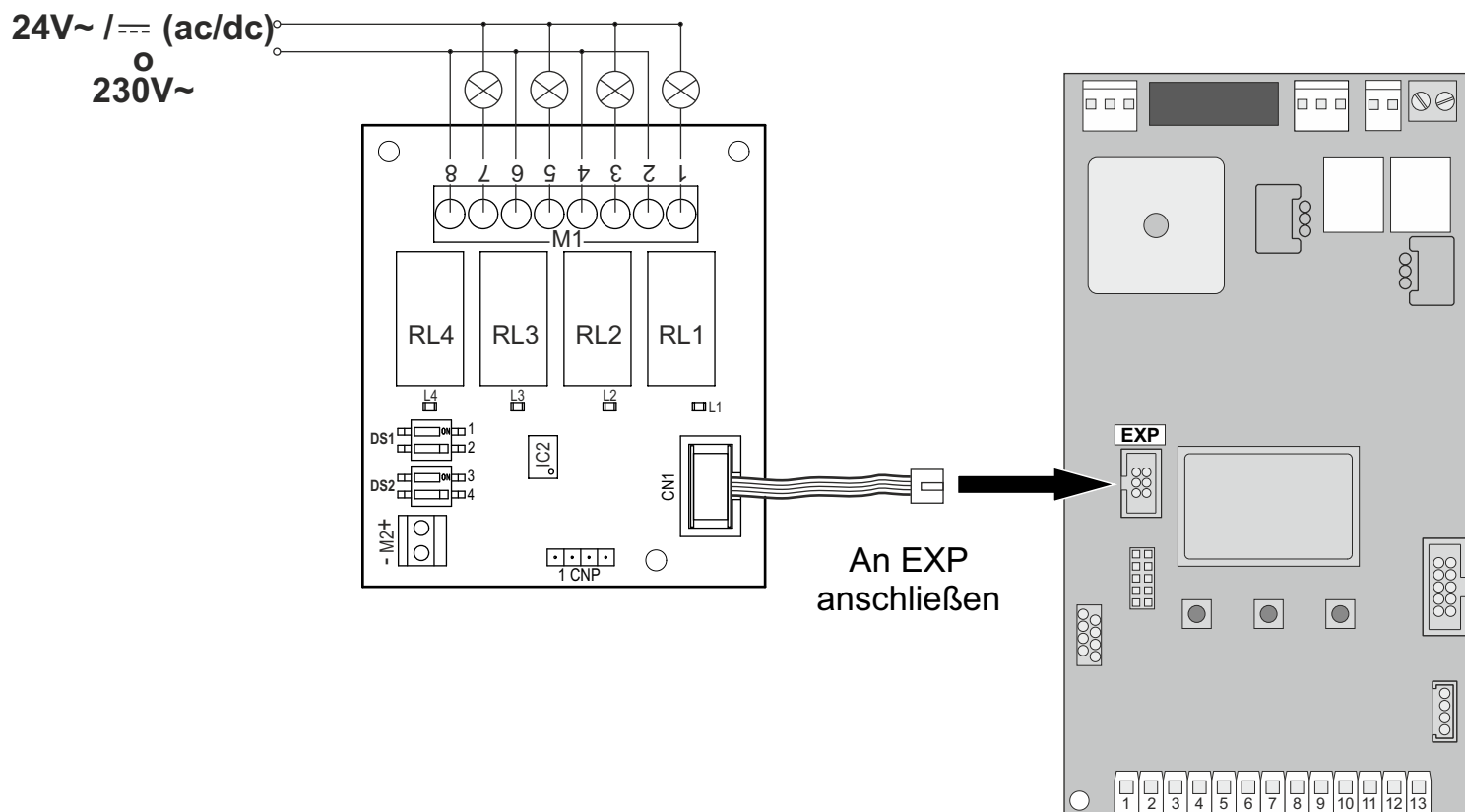
Der Endschalter kann auf dem dafür vorgesehenen LIMIT SWITCH Anschluss auf der Steuerung angeschlossen werden. Die Steuerung kann mechanische, induktive und magnetische Endschalter verwalten. Nur auf einigen speziellen Installierungen ist es nicht notwendig die Endschalter anzuschließen, da die Steuerung automatisch ob welche montiert sind oder nicht. Durch den Display oder den Jolly 3 Programmierer ist es möglich die Anti-Einbruch Funktion zu aktivieren. Diese Funktion ist an die Präsenz von mindestens einem Endschalter gebunden, der sobald er befreit ist den Motor in Wiederschließung zwingt

Hinweis: Wenn in Programmierungsphase der Zeiten, Motor und Endschalter nicht miteinander in Phase sind startet das Tor in Schließung und stoppt ohne die Selbstlernung der Zeiten zu beenden, an dieser Stelle muss die Stromzufuhr unterbrochen und die Kabel des Motors umgekehrt werden. Die erste Bewegung in Selbstlernen muss immer in Schließung starten.

ACHTUNG: Werden magnetische SEA Endschalter verwendet, sicherstellen, dass der Motor auf „magnetisch“ des Menüs 104-ENDSCHALTER WÄHLEN, im Sondermenü gestellt ist.



ANSCHLUSS AMPELKARTE



PASWORTEINGABE VERWALTUNG

Mit der neuen Steuerung können alle Menüs angezeigt und eingestellt werden und das Passwort ist deaktiviert. Wenn man eines der Menüs wählt und UP und DOWN gleichzeitig 5 Sek. Lang gedrückt hält öffnet man das Sondermenü wo sich das Untermenü 112-PASSWORD befindet. Drückt man OK im 112-PASSWORD Menü öffnet man die Eingabe des Passworts mit 4 Ziffern. Mit UP und DOWN ist es möglich die Ziffer zu erhöhen oder zu verringern; mit OK wird die gewählte Ziffer bestätigt und geht automatisch zur Eingabe der nächsten über; gibt man nach der letzten Ziffer ein OK erscheint das Wort "Sicher?" Gibt man noch ein OK bestätigt man die Aktivierung des Passworts und die Nachricht "OK" erscheint; drückt man statt UP oder DOWN ist es möglich den Vorgang zu annullieren und die Nachricht "Vorgang annulliert" erscheint. Das eingegebene Passwort ist definitiv aktiv sobald das timeout der Bildschirmausschaltung abgelaufen ist oder indem man die Steuerung aus und wieder einschaltet. Sobald das Passwort aktiv ist kann das Menü nur angezeigt und nicht mehr eingestellt werden, um zu Entsperren muss das richtige Passwort in das PASSWORD Menü eingegeben werden ist das eingegebene Passwort falsch wird die Nachricht "Fehler" angezeigt. Ist das eingegebene Passwort richtig, ist das Menü entriegelt und die parameter der Steuerung können erneut überarbeitet werden. Wird die Steuerung entsperrt kann ein neues und anderes Passwort, auf die gleiche Weise wie das erste Passwort ins 112-PASSWORD Menü eingegeben werden, an dieser Das alte Passwort ist nun nicht mehr gültig. Wird das Passwort vergessen, kann die Steuerung nur vom technischen SEA Service entsperrt werden, der entscheidet den Ensperrungsvorgang der Steuerung weiterzugeben oder nicht.

Hinweis: Das Passwort kann nicht mit dem Jolly 3 Programmierer eingestellt werden

ALARME

Signalisierung	Alarmtyp	Lösung
FAILURE MOTOR	Motorstrom defekt	Motor und Steuerung auf Kurzschluss überprüfen
FAILURE24	24V Speisung dekekt	Verkabelungen und Steuerung auf Kurzschlüsse oder Überlast prüfen
FAILURE24VAUX OVERLOAD EXIT 10 CONNECT ACCESSORIES EXIT 12	AUX Ausgang Spannungsdefekt	Prüfen, ob ein Kurzschluss auf Verkabelung oder Steuerung oder eine Überlast besteht. Der 24Vaux Ausgang kann mit einer Last von max. 500 mA eingestellt werden; wenn man keine einstellbare 24V Spannung braucht, den 24V Ausgang auf Anschluss 12 (+) verwenden und das Negativ auf Ausgang 11 (GEM) und nicht auf Ausgang 13 verwenden
FAILURE SELF TEST	Fotozelle Autotest Defekt	Funktionstüchtigkeit der Fotozellen und /oder Anschlüsse auf der Steuerung überprüfen
FAILURE LIMIT SWITCH	Endschalter Aktivierung Defekt	Beide Endschalter und/oder Übereinstimmung der Bewegungsrichtung des Motors und belegtem Endschalter überprüfen
FAILURE SLAVE	Slave defekt	Verbindung zwischen MASTER und SLAVE prüfen oder ob die SLAVE Steuerung effektiv als solche eingestellt ist
FAILURE FLASHING LIGHT	Blinklampe defekt	Die Verbindungen und /oder die Verbindungen der Lampe überprüfen
FAILURE OVERCURRENT COLLISION	Überstrom- Kollision defekt	Nach eventuellen Hindernissen oder Reibungspunkten auf dem Tor suchen HINWEIS: Der Fehler wird durch Drücken der Taste OK zurückgesetzt
FAILURE MOTOR LOCKED	Motor blockiert defekt	Encoderverbindung überprüfen oder ob der Motor mechanisch stillsteht HINWEIS: Der Fehler wird durch Drücken der Taste OK zurückgesetzt
FAILURE ENCODER	Encoder Fehler	Überprüfen Sie die Encoder-Verbindungen und stellen Sie sicher, dass sie in Menü-32 auf ON stehn. Überprüfen Sie, ob der Motor mechanisch blockiert ist
STOP ON	Warnung blockierter Motor	Bei Motoren ohne Endschalter prüfen, ob der Motor mechanisch blockiert oder kaputt ist. Überprüfen Sie, ob der Entriegelungsmikroschalter richtig angeschlossen ist

Hinweis1: Erscheint in der Diagnose "Max. Zyklen erreicht", führen Sie die Wartung durch und/oder setzen Sie die durchgeführte Zyklenanzahl zurück.

Hinweis 2: OK drücken, um die Fehlermeldung zu verlassen. Sollte der Fehler weiterhin bestehen, führen Sie alle, für den spezifischen Fehler vorgesehenen, Kontrollen durch und/oder entfernen Sie das Gerät, von dem Sie glauben, dass es den Fehler erzeugt, und prüfen Sie, ob der Fehler ausgeschlossen wurde.

Die Blinksequenz wird bei jeder Öffnung und jedem Schließen des Tores auf der Blinklampe durchgeführt. Die Blinklampe führt einen Blink pro Sekunde in Öffnung und zwei Blinks pro Sekunde in Schließen durch, während sie in Pause an bleibt. Die Alarmer können auch auf der Blinklampe oder auf der Kontrolllampe angezeigt werden, man muss dabei nur auf die Blinkanzahl achten und das entsprechende Problem auf der unten aufgeführten Tabelle suchen:

Blinkanzahl	Alarmtyp
9	Motorfehler
2	Fotozelle in Schließung
3	Fotozelle in Öffnung
6	Kollision in Öffnung
4	Sicherheitsleiste

Blinkanzahl	Alarmtyp
5	Stopp
7	Max. Zyklenanzahl erreicht
6	Kollision in Schliessung
4 schnell	Endschalter Fehler

TROUBLESHOOTING

SICHERHEITSHINWEISE		
Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsvorrichtungen auf ON sind.		
Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Der Antrieb reagiert auf keinen START Befehl	a) Prüfen Sie ob die N.C. Kontakte angeschlossen sind b) Sicherung durchgebrannt	a) Überprüfen Sie die Verbindungen und die Brücken zwischen den Sicherheitsleistenanschlüssen oder dem Stopp oder der Fotozelle, wenn sie angeschlossen sind. b) Die durchgebrannte Sicherung auf der Steuerung auswechseln
Der Antrieb funktioniert nicht und die Diagnoseanzeige ist aus	a) Die Steuerung wird nicht gespeist b) Sicherung offen c) Steuerung defekt d) Wenn nur mit Batterie betrieben wird, ist diese zu schwach oder vollständig erschöpft.	a) AC Speisung kontrollieren b) Sicherungen kontrollieren c) Die defekte Steuerung austauschen d) Batterie mit AC Strom oder am Sonenkollektor wieder aufladen. Eventuell austauschen.
Der Antrieb reagiert nicht auf eine Fernsteuerbefehl (Z.B. Öffnung, Schliessung ecc.)	a) Die Eingänge der Befehle Öffnen und Schließen kontrollieren b) Die Stopptaste ist aktiv c) Die Reset Taste ist blockiert d) Sicherheitsvorrichtung gegen Einklemmung aktiv e) Wenn nur mit Batterie betrieben wird, ist diese zu schwach oder vollständig erschöpft.	a) Sicherstellen, dass alle Eingänge für Öffnung und Schliessen nicht blockiert sind b) Sicherstellen, dass die Stopptaste nicht blockiert ist c) Resettaste prüfen d) Überprüfen Sie auf allen Eingänge für Sicherheitsvorrichtungen, dass kein Sensor blockiert ist. e) Batterie mit AC Strom oder am Sonenkollektor wieder aufladen. Eventuell austauschen.
der Antrieb reagiert nicht auf einen Handsender	a) Die Stopptaste ist aktiv b) Die Resettaste ist blockiert c) Schlecher Funkempfang	a) Sicherstellen, dass die Stopptaste nicht blockiert ist b) Die Resettaste überprüfen c) Prüfen ob alle angeschlossenen Vorrichtungen korrekt funktionieren; Antennenkabel prüfen.
Der Motor dreht sich nur in eine Richtung	a) Versuchen die Motorphase umzudrehen und prüfen ob sich seine Drehrichtung ändert oder nicht	a) Wenn der Motor blockiert ist, das Kabel austauschen; wenn der Motor nur in eine Richtung dreht, ist das Relais der Motorrichtung beschädigt
Das Tor bewegt sich nicht obwohl der Motor läuft	a) Der Motor ist in Verriegelungsposition b) Hindernis vorhanden	a) Motor entriegeln b) Hindernis entfernen
Das Tor erreicht die komplett offene /geschlossene Position nicht	a) Endschalter falsch eingestellt b) Programmierungsfehler c) Tor wird durch ein Hindernis gestoppt d) Drehmoment zu niedrig e) Tor ist für die automatische Durchführung der Verzögerung zu schwer.	a) Endschalter einstellen b) Programmierung wiederholen c) Hindernis entfernen d) Drehmoment erhöhen e) Verzögerung auf OFF stellen
Das Tor öffnet aber schliesst sich nicht	a) Die Kontakte der Fotozellen sind angeschlossen und offen b) Der Stoppkontakt ist angeschlossen und offen c) Der Kontakt der Sicherheitsleiste ist offen d) Amperometer Alarm	a) b) c) Brücken oder angeschlossene Geräte und Signale auf der Kontrolllampe prüfen d) Prüfen ob der Amperometer Alarm ausgelöst wurde und eventuell den Drehmoment erhöhen
Das Tor schliesst sich nicht automatisch	a) Eingestellte Pausenzeit zu hoch b) Steuerung in Halbautomatik Logik	a) Pausenzeit einstellen b) Pausenparameter auf einen anderen Wert als OFF stellen
Das Tor bewegt sich , aber die Endschalter können nicht richtig eingesellt werden	a) Tor bewegt sich nicht auf eine Endschalterposition b) Das Tor lässt sich schwer bewegen	a) Das Tor entriegeln und manuell verschieben, sicherstellen, dass das Tor sich leicht von Endschalter zu Endschalter bewegt. Eventuell das Tor reparieren b) Das Tor muss sich entlang seines gesamten Laufs, von Endschalter zu Endschalter, frei und leicht bewegen. Eventuell das Tor reparieren.
Das Tor öffnet/schliesst sich nicht komplett, wenn die Endschalter eingerichtet werden	a) Das Tor bewegt sich nicht in Richtung Endschalter b) das Tor lässt sich schwer bewegen	a) das Tor entriegeln und manuell verschieben und sicherstellen dass sich das Tor leicht von Endschalter zu Endschalter bewegt. Eventuell das Tor reparieren. b) das Tor muss sich entlang seines gesamten Laufs, von Endschalter zu Endschalter, frei und leicht bewegen. Eventuell das Tor reparieren.

SICHERHEITSHINWEISE

Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsvorrichtungen auf ON sind.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Das Tor stoppt während seines Laufs und kehrt sofort wieder um	a) Kontrolle "Öffnen / Schließen" aktiv b) Die Sensibilität der Hindernisaufnahme ist zu niedrig c) Niedrige Batteriespannung	a) Prüfen, ob zwischen allen "Öffnen / Schließen" Eingänge ein aktiver Eingang ist. b) Den Empfindlichkeitswert zur Hinderniserkennung überprüfen und versuchen ihn zu erhöhen. c) Die Batteriespannung muss 23.0Vdc oder höher sein. Laden Sie die Batterie in Wechselstrom oder mit Sonnenkollektor auf; Tauschen Sie gegebenenfalls die Batterie aus.
Das Tor öffnet sich aber schliesst sich nicht mit Handsender oder Schliesstimer	a) Kontrolle "Öffnen" aktiv b) Pause nicht eingestellt c) Die Einklemmschutzvorrichtung in Schliessung ist aktiv. d) Kontakt Fotozelle ist offen e) Der Eingang Feuerschalter ist aktiv	a) Prüfen, ob zwischen allen offenen Eingängen ein aktiver Eingang ist. b) Pauseneinstellung prüfen c) Prüfen ob zwischen allen Eingängen der Sicherheitsvorrichtung gegen Einklemmung ein aktiver Sensor ist d) Den Fotozellenkontakt prüfen e) Den Eingang des Feuerschalters prüfen
Das Tor respektiert die Verzögerungsstartpunkte nicht	a) Encoder funktioniert nicht richtig wenn er aktiviert wird b) Mechanische Kupplung lose c) Verzögerungsraum zu gross d) Potentiometer funktioniert nicht richtig. e) Wert der Rückgewinnungsposition zu hoch oder zu niedrig	a) Im Encoder Parameter Menü prüfen, ob "Encoder Par" zwischen einem niedrigen Parameter von +/-10 (Tor komplett zu) und "Encoder tot" (Tor komplett offen) gestellt ist. Liegt der "IPAR" Wert nicht in der Skala "von +/-10 Encoder tot", ist der Encoder wahrscheinlich defekt. b) Mechanische Kupplung anziehen c) Verzögerungsraum reduzieren d) Im Menü Potentiometer Parameter kontrollieren, ob der Parameter "IPAR" zwischen I.CH. (Tor komplett geschlossen) und "I.AP." (Tor komplett offen) gestellt ist. Liegt der IPAR Wert nicht in der Skala (von I.AP. bis I.CH.) , ist der Potentiometer wahrscheinlich defekt. e) Wert der Rückgewinnungsposition verringern oder erhöhen
Das Tor öffnet sich plötzlich ohne Startbefehl	a) Frequenz oder andere Störungen auf der Hauptleitung b) Kurzschluss auf dem Startkontakt	a) AC Kabel und DC Kabel getrennt voneinander halten und durch getrennte Schutzhülsen ziehen. Handelt es sich um ein Frequenzproblem, diese auf einen anderen MHz Wert, wie z.B. auf 868 MHz oder FM stellen. b) Alle START Kontakte prüfen
Das Tor schliesst sich nicht während der Pause in Automatik Logik, auch nicht wenn eine Schleife/Fotozelle als Start eingestellt wurde	a) START IN PAUSE ist nicht auf ON b) Eingang Schleife/Fotozelle ist nicht als Pausenzeitverzögerung eingestellt	a) Menü START IN PAUSE auf ON stellen b) Im Fotozelle/Leiste Menü " Pausenzeitverzögerung" einstellen
Das Tor hat die notwendige Kraft, um sich zu schliessen oder um den Endschalter zu erreichen	a) Die Verzögerung ist nicht möglich entweder weil das Tor zu schwer ist oder aufgrund seiner Neigung oder weil die Installation nicht neu ist.	a) Verzögerung auf OFF stellen
Der Torlauf ist unterbrochen, das Tor kann nicht anhalten oder umdrehen.	a) Die notwendige Einstellung erzwingen	a) Im Abschnitt zur Einstellung nachlesen, um den Test für Hindernisse und die korrekte Einstellung der notwendigen Kraft durchzuführen (Sensibilität-Drehmoment)
Die Fotozelle stoppt nicht oder kehrt den Torlauf nicht um	a) Die Verkabelung der Fotozelle ist nicht korrekt b) Die Fotozelle ist defekt c) Die Fotozellen wurden zu weit von einander entfernt installiert	a) Verkabelung der Fotozelle kontrollieren. Prüfen ob das Tor, bei besetzter Fotozelle, während seines Laufs anhält und umkehrt. b) Die defekte Fotozelle austauschen. Erneut prüfen, ob, bei besetzter Fotozelle, das Tor während des Laufs anhält und umkehrt. c) Die Fotozelle enger aneinander installieren oder Leisten mit Sensoren verwenden.
Die Leiste hält das Tor nicht an oder kehrt das Tor nicht um	a) Sensor der Leiste falsch angeschlossen b) Sensor der Leiste defekt	a) Verkabelung der Leiste kontrollieren. Prüfen, ob das Tor, bei aktiver Leiste, während seines Laufs anhält und die Richtung umkehrt. b) Die defekte Leiste austauschen. Erneut prüfen, ob bei aktiver Leiste, das Tor während seines Laufs anhält oder die Richtung umkehrt.

SICHERHEITSHINWEISE

Achten Sie darauf, dass alle Sicherheitsvorrichtungen auf ON sind.

Problem	Mögliche Ursache	Lösung
Alarm ertönt 5 Minuten lang oder Alarm ertönt mit einem Befehl	a) Es gab einen Doppeleinschluss (zwei Hindernisse innerhalb einer einzigen Aktivierung)	a) Die Ursache für die Erkennung eines Einschlusses (Obstruktion) feststellen und korrigieren. Drücken Sie die Reset-Taste um den Alarm abzustellen und stellen sie den Antrieb wieder her.
Die Anti-Wiederschliessungsschleife hält das Tor nicht auf dem Endschalter in Öffnung	a) Anti-Wiederschliessungsschleifensensor schlecht eingestellt b) Anti-Wiederschliessungsschleifensensor defekt c) Falsche Einstellung	a) Überprüfen Sie erneut die Einstellungen des Sensors der Anti-Wiederschliessungsschleife und stellen Sie ihn, je nach Bedarf, wieder ein b) Den defekten Sensor ersetzen c) Sicherstellen, dass das Foto2 Menü auf Anti-Wiederschliessungsschleife gestellt ist.
Das am Stromnetz angeschlossene Zubehör funktioniert nicht richtig, schaltet sich aus oder startet neu.	a) Zubehör Speisungsschutz aktiv. b) Steuerung defekt	a) Trennen Sie alle Geräte die von der "Zubehör Stromversorgung" mit Strom versorgt werden und messen deren Spannung (sollte 23-30 VDC sein). Wenn die Spannung korrekt ist, schließen Sie das Zubehör nacheinander wieder an und messen Sie dabei jedes Mal die Spannung. b) Die defekte Steuerung ersetzen
Fehler auf 24VAUX	a) Überlast oder Kurzschluss auf Ausgang N. 10 b) Sicherung durchgebrannt	a) Prüfen Sie, ob das Kabel einen Kurzschluss hat b) Sicherung ersetzen
Die Steuerung geht an aber der Motor funktioniert nicht	a) Stoptaste aktiv oder Brücke nicht auf dem Platz des Stoppschaltkreises b) Den aktiven Eingang öffnen oder schließen c) Schutzvorrichtung gegen Einklemmung aktiv d) Steuerung defekt	a) Sicherstellen, dass die Stopp-Taste nicht blockiert ist oder dass es sich um eine normalerweise geschlossene Schaltung handelt oder eine Brücke auf die Stopp-Schaltung setzen. b) Stellen Sie sicher, dass keines der Öffnungs- und Schließ-Eingänge gesperrt ist. c) Überprüfen Sie, ob sich zwischen den Eingängen der Einschluss-Schutzvorrichtung kein gesperrter Sensor befindet. d) Ersetzen Sie die Steuerung
Der Solarpanel-Antrieb unterstützt nicht genügend die täglichen Zyklen	a) Unzureichende Leistung (Wattleistung) b) Übermäßige Absorption durch Zubehör c) Erschöpfte Batterie d) Sonnenkollektoren werden nicht ausreichend bestrahlt	a) Solarmodule hinzufügen b) Reduzieren Sie die Absorption von Zubehör mit Zubehör mit geringer Absorption oder stellen Sie den 24Vaux-Ausgang nur während des Zyklus ein. c) Tauschen Sie die Batterie aus d) Stellen Sie die Sonnenkollektoren von Hindernissen (Bäume, Gebäude usw.) entfernt auf.
Der Solarpanelbetreiber hat eine ungenügende Standby-Zeit	a) Ungenügende Leistung (Wattleistung) b) Zu hohe Absorption durch das Zubehör c) Batteriekapazität zu gering	a) Solarmodule hinzufügen b) Reduzieren Sie die Absorption von Zubehör mit Zubehör mit geringer Absorption c) Verwenden Sie Batterien mit höherer Stromstärke (Ah)

Seite für Installateur und Endverbraucher

WARTUNG: Periodische Wartung, in Funktion der Zyklusanzahl und des Tortyps durchführen, sollte das Tor die Reibungsstellen verändert haben und nicht funktionieren, wird empfohlen die Programierung der Zeiten auf der elektrischen Steuerung zu wiederholen. Die optischen Linsen der Fotozellen sauberhalten.

ERSATZTEILE: Senden Sie Anfragen nach Ersatzteilen an folgende Adresse: **SEA S.p.A. Zona Ind.le, 64020 S. ATTO Teramo - Italien**

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN UND UMWELTVERTÄGLICHKEIT

Das Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.



RICHTIGE ENTSORGUNG DES PRODUKTS (Elektrischer und elektronischer Müll)
 (Anwendbar in den Ländern der Europäischen Union und in den Ländern mit Mülltrennungssystem)

Dieses auf dem Produkt oder in den Betriebsanleitungen aufgeführte Zeichen weist darauf hin, dass das Produkt nicht mit herkömmlichem Haushaltsmüll entsorgt werden kann. Um eventuelle Umwelt- oder Gesundheitsschäden, die auf eine falsche Entsorgung zurückzuführen sind, zu vermeiden, wird dringend empfohlen dieses Produkt von herkömmlichen Müll zu trennen und auf verantwortliche Weise zu verwerten, um den Wiedergebrauch von Materialien zu fördern. Dem Endverbraucher wird empfohlen, sich an den Wiederverkäufer, bei dem das Produkt gekauft wurde oder an das in seiner Stadt für Informationen über Sondermüll und Rezykling zuständige Amt zu wenden.

LAGERUNG

LAGERUNGSTEMPERATUR

T_{\min}	T_{\max}	Feuchtigkeit _{min}	Feuchtigkeit _{Max}
- 20°C	+ 65°C	5% Nicht kondensierend	90% Nicht kondensierend

Das Produkt nur mit geeigneten Transportmitteln transportieren.

GEWÄHRFRIST: Erläuterungen zur Garantie finden Sie unter den Verkaufsbedingungen, die in der offiziellen SEAPreisliste enthalten sind.

SEA räumt sich das Recht ein, ohne vorherige Benachrichtigung, die für ihre Produkte und/oder dieses Handbuch erforderlichen Änderungen oder Überarbeitungen durchzuführen.

TERMS OF SALES

EFFICACY OF THE FOLLOWING TERMS OF SALE: the following general terms of sale shall be applied to all orders sent to SEA S.p.A. All sales made by SEA to all costumers are made under the prescription of this terms of sales which are integral part of sale contract and cancel and substitute all apposed clauses or specific negotiations present in order document received from the buyer.

GENERAL NOTICE The systems must be assembled exclusively with SEA components, unless specific agreements apply. Non-compliance with the applicable safety standards (European Standards EM12453 – EM 12445) and with good installation practice releases SEA from any responsibilities. SEA shall not be held responsible for any failure to execute a correct and safe installation under the above mentioned standards.

1) PROPOSED ORDER The proposed order shall be accepted only prior SEA approval of it. By signing the proposed order, the Buyer shall be bound to enter a purchase agreement, according to the specifications stated in the proposed order.

On the other hand, failure to notify the Buyer of said approval must not be construed as automatic acceptance on the part of SEA.

2) PERIOD OF THE OFFER The offer proposed by SEA or by its branch sales department shall be valid for 30 solar days, unless otherwise notified.

3) PRICING The prices in the proposed order are quoted from the Price List which is valid on the date the order was issued. The discounts granted by the branch sales department of SEA shall apply only prior to acceptance on the part of SEA. The prices are for merchandise delivered ex-works from the SEA establishment in Teramo, not including VAT and special packaging. SEA reserves the right to change at any time this price list, providing timely notice to the sales network. The special sales conditions with extra discount on quantity basis (Qx, Qx1, Qx2, Qx3 formula) is reserved to official distributors under SEA management written agreement.

4) PAYMENTS The accepted forms of payment are each time notified or approved by SEA. The interest rate on delay in payment shall be 1.5% every month but anyway shall not be higher than the max. interest rate legally permitted.

5) DELIVERY Delivery shall take place, approximately and not peremptorily, within 30 working days from the date of receipt of the order, unless otherwise notified. Transport of the goods sold shall be at Buyer's cost and risk. SEA shall not bear the costs of delivery giving the goods to the carrier, as chosen either by SEA or by the Buyer. Any loss and/or damage of the goods during transport, are at Buyer's cost.

6) COMPLAINTS Any complaints and/or claims shall be sent to SEA within 8 solar days from receipt of the goods, proved by adequate supporting documents as to their truthfulness.

7) SUPPLY The concerning order will be accepted by SEA without any engagement and subordinately to the possibility to get it's supplies of raw material which is necessary for the production; Eventual completely or partially unsuccessful executions cannot be reason for complains or reservations for damage. SEA supply is strictly limited to the goods of its manufacturing, not including assembly, installation and testing. SEA, therefore, disclaims any responsibility for damage deriving, also to third parties, from non-compliance of safety standards and good practice during installation and use of the purchased products.

8) WARRANTY The standard warranty period is 12 months. This warranty time can be extended by means of expedition of the warranty coupon as follows:

SILVER: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 24 months from the date of manufacturing written on the operator.

GOLD: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 36 months from the date of manufacturing written on the operator.

PLATINUM: The mechanical components of the operators belonging to this line are guaranteed for 36 months from the date of manufacturing written on the operator. The base warranty (36 months) will be extended for further 24 months (up to a total of 60 months) when it is acquired the certificate of warranty which will be filled in and sent to SEA S.p.A. The electronic devices and the systems of command are guaranteed for 24 months from the date of manufacturing. In case of defective product, SEA undertakes to replace free of charge or to repair the goods provided that they are returned to SEA repair centre. The definition of warranty status is by unquestionable assessment of SEA. The replaced parts shall remain propriety of SEA. Binding upon the parties, the material held in warranty by the Buyer, must be sent back to SEA repair centre with fees prepaid, and shall be dispatched by SEA with carriage forward. The warranty shall not cover any required labour activities.

The recognized defects, whatever their nature, shall not produce any responsibility and/or damage claim on the part of the Buyer against SEA. The guarantee is in no case recognized if changes are made to the goods, or in the case of improper use, or in the case of tampering or improper assembly, or if the label affixed by the manufacturer has been removed including the SEA registered trademark No. 804888. Furthermore, the warranty shall not apply if SEA products are partly or completely coupled with non-original mechanical and/or electronic components, and in particular, without a specific relevant authorization, and if the Buyer is not making regular payments. The warranty shall not cover damage caused by transport, expendable material, faults due to non-conformity with performance specifications of the products shown in the price list. No indemnification is granted during repairing and/or replacing of the goods in warranty. SEA disclaims any responsibility for damage to objects and persons deriving from non-compliance with safety standards, installation instructions or use of sold goods. The repair of products under warranty and out of warranty is subject to compliance with the procedures notified by SEA.

9) RESERVED DOMAIN A clause of reserved domain applies to the sold goods; SEA shall decide autonomously whether to make use of it or not, whereby the Buyer purchases propriety of the goods only after full payment of the latter.

10) COMPETENT COURT OF LAW In case of disputes arising from the application of the agreement, the competent court of law is the tribunal of Teramo. SEA reserves the faculty to make technical changes to improve its own products, which are not in this price list at any moment and without notice. SEA declines any responsibility due to possible mistakes contained inside the present price list caused by printing and/or copying. The present price list cancels and substitutes the previous ones. The Buyer, according to the law No. 196/2003 (privacy code) consents to put his personal data, deriving from the present contract, in SEA archives and electronic files, and he also gives his consent to their treatment for commercial and administrative purposes.

Industrial ownership rights: once the Buyer has recognized that SEA has the exclusive legal ownership of the registered SEA brand num.804888 affixed on product labels and / or on manuals and / or on any other documentation, he will commit himself to use it in a way which does not reduce the value of these rights, he won't also remove, replace or modify brands or any other particularity from the products. Any kind of replication or use of SEA brand is forbidden as well as of any particularity on the products, unless preventive and expressed authorization by SEA.

In accomplishment with art. 1341 of the Italian Civil Law it will be approved expressly clauses under numbers:

4) PAYMENTS - 8) GUARANTEE - 10) COMPETENT COURT OF LOW

Deutsch ALLGEMEINE HINWEISE FUER DEN INSTALLATEUR UND DEN NUTZER

1. Lesen Sie die **Installierungsanweisungen** sorgfältig durch bevor Sie mit der Installation beginnen. Diese Anweisungen an einem leicht zugänglichen Ort aufbewahren.
2. Verpackungsmaterial des Produkts und/oder der Schaltkreise umweltgerecht entsorgen.
3. Dieses Produkt wurde speziell und ausschließlich für den, in den Unterlagen beschriebenen Zweck, geplant und hergestellt. Jede andere Verwendung, die nicht ausdrücklich angegeben wurde kann die Integrität des Produkts schädigen und/oder eine Gefahrenquelle darstellen. Die nicht fachgerechte Nutzung des Produkts bewirkt die Erlöschung der Garantie. SEA S.p.A. lehnt jegliche Haftung, für unsachgemäße oder andere Nutzung, als die wofür das Produkt bestimmt ist, ab.
4. SEA Produkte entsprechen den folgenden Richtlinien: Maschinenrichtlinie (2006/42/EG und nachträglich geänderten Fassungen), Niederspannungs-Richtlinie (2006/95/EG und nachträglich geänderten Fassungen), EMV (2004/108/EG und nachträglich geänderten Fassungen). Installation gemäß Standard EN12453 und EN12445 durchführen.
5. Installieren Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeten Umgebungen, das Vorhandensein von brennbaren Gasen oder Dämpfen stellt ein ernstes Sicherheitsrisiko dar.
6. SEA S.p.A. ist nicht für die Nichtbeachtung der Guten Technik bei der Herstellung von zu motorisierenden Toren und für deren eventuellen Verformungen, die während des Gebrauchs auftreten könnten, haftbar.
7. Vor allen Eingriffen, das Gerät ausschalten und die Batterien trennen. Sicherstellen, dass die Erdung fachgerecht hergestellt wurde und die Metallteile des Tores daran anschließen.
8. Für jede Anlage wird empfohlen, mindestens ein Blinklicht zu montieren und ein Warnschild auf der Torstruktur anzubringen.
9. SEA S.p.A. übernimmt keine Haftung für Sicherheit und reibungslosen Betrieb des Antriebs, bei Verwendung von Komponenten, die nicht von der SEA Produktion stammen.
10. Für die Wartung nur SEA Originalteile verwenden.
11. Keinerlei Änderungen auf Komponenten der Automation vornehmen.
12. Der Installateur muss den Nutzer des Antriebs über den manuellen Betrieb des Systems im Notfall unterrichten und ihm, das, dem Produkt beiliegende, Handbuch übergeben.
13. Der Aufenthalt von Kindern oder Erwachsenen in der Nähe des Tores während seines Betriebes ist nicht gestattet. Die Anlage darf nicht von Kindern, Personen mit eingeschränkten körperlichen, geistigen oder sensorischen Fähigkeiten oder von Menschen ohne notwendige Erfahrung oder Anweisungen benutzt werden. Fernbedienungen oder andere Impulsgeber außerhalb der Reichweite von Kindern halten, um die versehentliche Aktivierung der Anlage zu verhindern.
14. Die Durchfahrt zwischen den Flügeln ist nur bei vollständig geöffnetem Tor zulässig.
15. Sämtliche Wartungs- und Reparaturarbeiten oder periodische Kontrollen, müssen von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Der Endverbraucher muss davon absehen eigenständig Reparaturen oder Eingriffe jeder Art an der Anlage durchzuführen und muss sich ausschliesslich an qualifiziertes SEA Fachpersonal wenden. Der Endverbraucher darf nur die manuelle Notfunktion durchführen.
16. Die maximale Länge der Stromkabel zwischen Steuerung und Motoren ist 10 Meter. Verwenden Sie Kabel mit 2,5 mm² Querschnitt und Doppelisolierung (Kabelmantel) in der unmittelbaren Nähe von Klemmen, insbesondere für das Speisungskabel (230V). Die Speisungskabel (230V) und die Sicherheits-Niederspannungskabel (SELV) müssen in einem Abstand von mindestens 2,5 mm gehalten werden, oder eine geeignete Hülse von 1mm Dicke, für eine zusätzliche Isolierung verwenden.



Dichiarazione di conformità
Declaration of Conformity

La SEA S.p.A. dichiara che, con l'installazione degli adeguati dispositivi di sicurezza e di filtraggio disturbi, il prodotto:

SEA S.p.A. declares that by installing the appropriate safety equipment and noise filtering the product:

Descrizione / Description	Modello / Model	Marca / Trademark
Centrale di comando User 1 24V DG (e tutti i suoi derivati)	23024055	SEA
<i>Control Unit User 1 24V DG (and all its by-products)</i>	<i>23024055</i>	<i>SEA</i>

è costruito per essere incorporato in una macchina o per essere assemblato con altri macchinari per costruire una macchina ai sensi della Direttiva 2006/42/CE:

is built to be integrated into a machine or to be assembled with other machinery to create a machine under the provisions of Directive 2006/42/CE:

è conforme ai requisiti essenziali di sicurezza relativi al prodotto entro il campo di applicabilità delle Direttive Comunitarie 2006/95/CE e 2004/108/CE.

it is conforming to the essential safety requirements related to the product within the field of applicability of the Community Directives 2006/95/CE and 2004/108/CE.

COSTRUTTORE o RAPPRESENTANTE AUTORIZZATO:
MANUFACTURER or AUTHORISED REPRESENTATIVE:

SEAS.p.A.
DIREZIONE E STABILIMENTO:
Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)
Tel. 0861 588341 r.a. Fax 0861 588344
[Http://www.seateam.com](http://www.seateam.com)

I test sul prodotto sono stati effettuati in configurazione standard e in riferimento alle norme specifiche per la sua classe d'utilizzo.

The products have been tested in standard configuration and with reference to the special norms concerning the classe of use.

(Luogo, data di emissione)
(Place, date of issue)
Teramo, 04/02/2013

L'Amministratore
The Administrator
Ennio Di Saverio



Questo articolo è stato prodotto seguendo rigide procedure di lavorazione ed è stato testato singolarmente al fine di garantire i più alti livelli qualitativi e la vostra soddisfazione. Vi ringraziamo per aver scelto SEA.

This item has been produced following strict production procedures and has been singularly tested for the highest quality levels and for your complete satisfaction.
Thanks for choosing SEA.

Cet article a été produit suivant des procédures d'usinage strictes et il a singulièrement été testé afin de garantir les plus hauts niveaux de qualité pour votre satisfaction.
Nous vous remercions d'avoir choisi SEA.

Este artículo ha sido producido siguiendo rigidos procedimientos de elaboracion y ha sido probando singularmente a fin de garantizar los mas altos niveles de calidad y vuestra satisfaccion.
Le agradecemos por haber escogido SEA.



SEA[®]
Sistemi Elettronici
di Apertura Porte e Cancelli
International registered trademark n. 804888



SEA S.p.A.
Zona industriale 64020 S.ATTO Teramo - (ITALY)
Tel. +39 0861 588341 r.a. Fax +39 0861 588344

www.seateam.com

seacom@seateam.com